# Metropole Hamburg Wachsende Stadt



## Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

Hamburger Agentur für bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement

# Beratungs-Leitfaden

für freiwillige / ehrenamtliche Interessenten

" 22 Millionen Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich tätig. Sie leisten 3,7 Milliarden Stunden freiwilliger Arbeit. Dies entspricht einem ökonomischen Wert von 37 Milliarden Euro und einem sozialen Wert von 370 Milliarden Euro."

( Quelle : KMM Prof. Dr. Loock )

Wir beraten in folgenden Sprachen:



#### Inhaltsverzeichnis

| Hamburg braucht mehr Ehrenamtliche                       | Seite 3  |
|----------------------------------------------------------|----------|
| Freiwilligenbörse Hamburg berät und Informiert           | Seite 4  |
| Wo wir zu finden sind                                    |          |
| Freiwilligenbörse / Freiwilligenagentur                  |          |
| Freiwilligenbörse Hamburg im Verbund                     |          |
| Wer wir sind und was wir tun                             |          |
| Aktionstage in Billstedt Center Hamburg                  |          |
| Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen      |          |
| Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement             |          |
| Ein Lächeln für Hamburg                                  |          |
| Die Freiwilligenbörse Hamburg im Internet                |          |
| Team-Profile Freiwilligenbörse Hamburg                   |          |
| Checkliste für Freiwillige                               |          |
| Versicherungsschutz im Ehrenamt                          |          |
| Fragebogen für Freiwillige                               | Seite 35 |
| Beispiel für eine Vereinbarung zwischen Freiwilligem und |          |
| Organisation                                             | Seite 37 |
| Fragebogen für Organisationen                            | Seite 39 |
| Sozialpsychiatrische Informationen                       | Seite 43 |
| Fragebogen Psychischkranke                               | Seite 50 |
| Weiterbildung und Anerkennung                            | Seite 52 |
| Freiwilligenbörse Hamburg Projekte                       | Seite 55 |
| Freiwilligenbörse Hamburg bedankt sich                   | Seite 57 |
| Fragebogen zur Nutzerfreundlichkeit                      |          |
| unserer Internetpräsenz                                  | Seite 60 |
| Projekte mit der Freiwilligenbörse Hamburg               | Seite 64 |



# Gelesen am 19.01.2006

**ENGAGEMENT FREIWILLIGENBÖRSE** 

# Hamburg braucht mehr Ehrenamtliche

Als ersten Schritt

nen Haftpflicht-

Sammelversicherungsvertrag für

Ehrenamtliche

abgeschlossen.

hat der Hamburger Senat für rund 5000 Euro jährlich ei-

Senatorin will Zahl der Helfer von derzeit rund 460 000 auf 800 000 fast verdoppeln.

#### Miriam Opresnik

Das Ziel ist hoch gesteckt: Die Zahl der Ehrenamtlichen in Ham-burg soll sich von derzeit rund 460 000 auf rund 800 000 fast verdoppeln. Das hat sich Sozial-senatorin Birgit Schnieber-Jast-ram (CDI) vergenermen ram (CDU) vorgenommen und in einem Abendblatt-Gespräch an-gekündigt, das Ehrenamt mit al-

len Mitteln zu stärken. "Ich würde mir wünschen, dass sich

jeder Zweite ehren-amtlich engagiert."
Als ersten Schritt hat der Senat für rund 5000 Euro jähr-lich einen Haftpflicht-Sammelversicherungsvertrag für Ehrenamtliche abgeschlossen und damit eine bisher beste-hende Lücke im Versicherungsschutz ge-schlossen. "Men-schen, die sich für das Gemein-

wohl einsetzen, müssen gegen Schadensfälle abgesichert sein", so Schnieber-Jastram. Das Engagement von Bürgern dürfe nicht mit einem unkalkulierbaren Risi-ko verbunden seien – so wie es bisher oft der Fall war. Denn bislang waren vor allem viele kleine Gruppen und Projekte nicht versichert. Mit dem neuen Versiche-rungsschutz will der Senat das

ehrenamtliche Engagement un-terstützen und noch mehr Men-schen motivieren, sich für andere

starkzumachen.

Dafür will die Stadt vermehrt Zuwanderer ansprechen. "Soziales Engagement von und für Men-schen mit Migrationshintergrund ist wichtig für die Integration", so die Senatorin. Der gemeinsame Einsatz von Deutschen und Aus-ländern fördere die gegenseitige Akzeptanz und den Zusammen-halt. Und: Das Potenzial ist vor-handen. Das haben Studien gezelgt. Demnach besteht bei vielen Ausländern Interesse an ehren-amtlicher Tätigkeit. "Die Heraus-forderung besteht darin, diese Menschen zu aktivieren." Mithilfe der Ehrenamtlichen

will die Senatorin vor allem die

Lebenssituation von Familien mit Kindern verbessern. Ziel sei es, die elterlichen Er-ziehungskompeten-zen zu stärken, zum Beispiel mit Paten-schaften von freiwilligen Helfern. "Das heißt nicht, dass der Staat die Aufgabe ab-gibt oder sich vor der Verantwortung drückt. Aber für ein

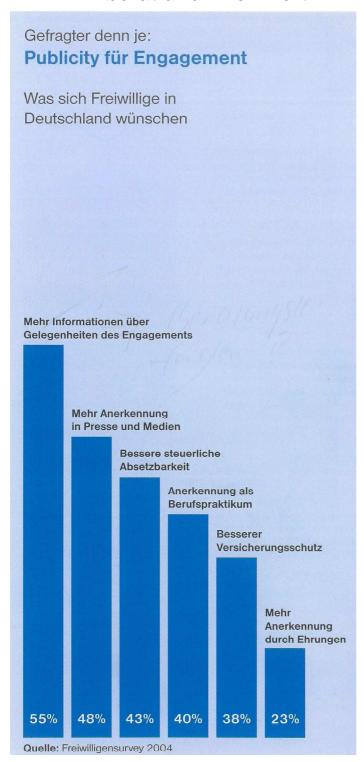
gutes gesellschaftli-ches Miteinander brauchen wir mehr

als finanzielle Unterstützung. Wir brauchen das Engagement von allen", sagt Schnieber-Jastram, die einen großen Wunsch hat: dass sich irgendwann alle sozial engagieren. Jeder auf seine Art.

• Interessierte, die ehrenamtlich tätig sein möchten, können sich am Sonntag in der Handelskam-mer bei der Freiwilligenbörse Aktivoli über Möglichkeiten in-formieren. Zeit: 11 bis 17 Uhr.



### berät und Informiert



© Freiwilligenbörse Hamburg

Tel.: 040 - 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de



#### Auskunft - Information - Beratung - Coaching

#### Freiwilligenbörse Hamburg

#### **Kundenzentrum Bezirksamt Hamburg-Mitte**

#### Besenbinderhof 37

Bitte links neben dem Haupteingang klingeln! montags bis freitags 08-20 Uhr.

#### Bitte vorher Termin verabreden!

#### 20097 Hamburg

Tel. 040 – 411 88 6 900 Fax 040 – 411 88 6 600

#### Steinstrasse 1 20097 Hamburg

Tel. 040 - 411 88 6 900 Fax 040 – 411 88 6 600

#### <u>Beratungszeiten</u>

Montag - Donnerstag von 10 bis 19 Uhr Freitag von 10 bis 12:30 Uhr

#### <u>Beratungszeiten</u>

Montag von 08 bis 18 Uhr von 07 bis 13 Uhr Dienstag von 08 bis 13 Uhr Mittwoch Donnerstag von 08 bis 19 Uhr Freitag von 08 bis 13 Uhr

#### **Evangelische Stiftung Alsterdorf** Alsterdorfer Markt 4 22297 Hamburg

Tel :: 040 - 411 88 6 900 Fax: 040 – 411 88 6 600 Beratungszeiten

Jeden 4. Mittwoch im Monat Nur für Patienten

#### Stadtteilbüro|Jenfeld Bei den Höfen 23 22043 Hamburg

Tel. 040 - 65 47 091 **Beratungszeiten** 

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr

#### **Job-Café**|Billstedt

Mehrgenerationenhaus | Billstedt Hauptstrasse 90 | 22117 Hamburg

#### **Beratungszeiten**

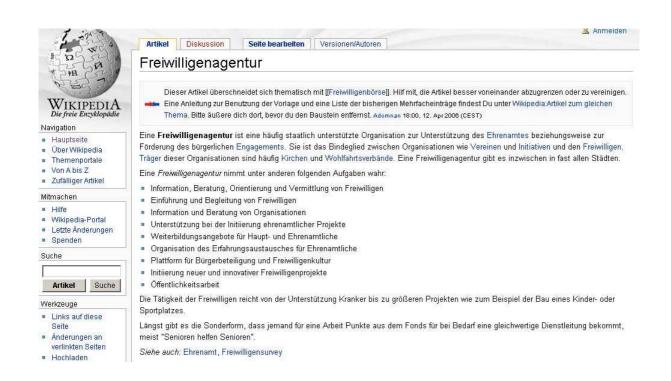
von 10 bis 12:30 Uhr Dienstag Freitag von 10 bis 12:30 Uhr Jeder 3. Montag von 19:30 bis 21 Uhr

> Tel. 040-21987202 Fax: 040-21987262

Mail: info@jobcafe-billstedt.de www.jobcafe-billstedt.de







#### © Freiwilligenbörse Hamburg



# agenturen liste

#### kalender

| 100 | most. | In Si | nob | - |
|-----|-------|-------|-----|---|
|     |       |       |     |   |

3 Agenturen, Ihre Suchkriterien waren. Bundesland ist Hamburg

| eAKTIVOLI -<br>Freiwilligenbörse auf Draht<br>bagfa Mitglied                            | Herr Bernd Holst                 | Besenbinderhof 37<br>20097 Hamburg    | Telefon: (040) 65 90 90 900<br>Fax: (040) 65 90 90 21<br>freiwilligenboerse-<br>hamburg@hamburg.de<br>www.eaktivoli.de    | CROSS SALVOII  frahvilligenbiana and Drohy Hamisong |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Freiwilligen-Zentrum Hamburg<br>Caritasverband für Hamburg e.V.<br>Q.<br>bagfa Mitglied | Frau Gabriele Glandorf-Strotmann | Danziger Straße 52a<br>20099 Hamburg  | Telefon: 040-24877-362<br>Fax: 040-24877-365<br>info@frewilligen-zentrum-hamburg.de<br>www.frewilligen-zentrum-hamburg.de | Freiwilligen<br>Zentrum<br>Hamburg                  |
| Zeitspender-Agentur Hamburg<br>ASB Landesverband Hamburg e.V.<br>Q.<br>bagfa Mitglied   | Frau Frauke Schwarz              | Schäferkampsallee 29<br>20357 Hamburg | Telefon: (040) 8339 8339<br>Fax: (040) 8339 8184<br>zeitspender@asb-hamburg.de<br>www.zeitspender.de                      | Zeitspender                                         |

bagfa info agenturen büro medien home



#### Wer wir sind:

- Die Freiwilligenbörse Hamburg ist eine Agentur für bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement. Sie macht es sich zur Aufgabe, Bürger in freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten zu vermitteln und diese auch über die Vermittlung hinaus zu betreuen.
- **Organisationen** und Projekte werden in allen Bereichen ihres gemeinnützigen Handelns unterstützt und betreut.
- **Unternehmen** werden in ihrem Wunsch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, bestärkt, beraten und begleitet.



Wir sind ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet und arbeiten nicht gewinnorientiert.



Tel.: 040 - 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de



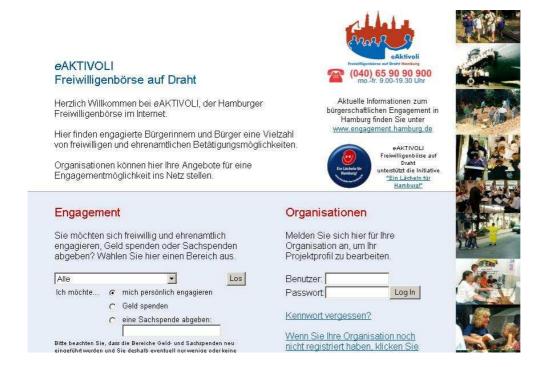
Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

- Die Freiwilligenbörse Hamburg ergänzt die jährliche Hamburger Freiwilligenbörse des Aktivoli-Netzwerkes in den Räumen der Handelskammer. Zum Aktivoli-Netzwerk gehören neben der Freiwilligenbörse Hamburg unter anderem das Koordinationsbüro Ehrenamt des Deutschen Roten Kreuzes, das Freiwilligenzentrum Hamburg, die Patriotische Gesellschaft, die Arbeiterwohlfahrt und der Arbeiter-Samariter-Bund.
- Die Freiwilligenbörse Hamburg ist Bestandteil der Initiative "Hamburg engagiert sich", die vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützt wird. Die Freiwilligenbörse Hamburg arbeitet mit verschiedenen Fachbehörden der Freien und Hansestadt Hamburg zusammen.
- Das Herz der **Freiwilligenbörse Hamburg** ist unsere transparente Internetdatenbank <a href="www.eaktivoli.de">www.eaktivoli.de</a> mit zahlreichen Angeboten für ehrenamtliche Tätigkeiten aus dem Großraum Hamburg. Aktuell befinden sich über 700 Angebote in der Datenbank, die für jedermann jederzeit über das Internet betrachtet werden können.
- Jeder, der gemeinnützige Projekte startet, kann sich auf <u>www.eaktivoli.de</u> als Organisation eintragen und sein Projekt der Öffentlichkeit zugänglich machen. Voraussetzung ist, nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit, die Freischaltung des Projekts durch die Freiwilligenbörse Hamburg.
- Auf <u>www.eaktivoli.de</u> registrieren wir einen immer größer werdenden Kreis von Interessenten: Die Zahl der Seitenbesuche ist auf derzeit über 120.000 pro Monat geklettert.
- Zu den Organisationen, die über <u>www.eaktivoli.de</u> ehrenamtliche Tätigkeiten ausschreiben, gehören beispielsweise das Deutsche Rote Kreuz, Greenpeace, die Arbeiterwohlfahrt, der Arbeiter-Samariter-Bund, Kirchengemeinden, zahlreiche Kindergärten und Schulen, Sportvereine und viele andere gemeinnützige Projekte und Organisationen.
- Unsere Telefon-Hotline ist an Werktagen bis 18.00 Uhr ständig besetzt. Unter der Hotline-Nummer: <u>040 – 411 886 900</u> können Bürger, die keinen Internet-Zugang besitzen oder ein persönliches Gespräch vorziehen, jederzeit Angebote für ehrenamtliche Mitarbeit erfragen.
- Ausführliche Beratungsgespräche mit Interessenten führen wir im Info 37, Besenbinderhof 37, im Kundenzentrum des Bezirksamts Hamburg-Mitte, Steinstraße 1 und jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Stadtteilbüro Jenfeld, Bei den Höfen 23.
- Interessenten können uns über <u>freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de</u> auch eine E-mail oder unter der Nummer 040 411 886 600 ein Fax schicken.



- Die Freiwilligenbörse Hamburg trifft man auch bei Veranstaltungen im AK Alsterdorf, sowie als Teilnehmer und Mitorganisator der Hamburger Freiwilligenbörse in den Räumen der Handelskammer und mit Info-Stand auf der Messe "Du und deine Welt".
- Eine Powerpoint-Präsentation der "Freiwilligenbörse Hamburg eaktivoli" finden Sie hier:

#### www.aktivoli.de/aufdraht/ueberuns.html



#### Was wir für Sie tun können:

- Wir, die Berater der Freiwilligenbörse Hamburg, besprechen mit Ihnen, welch für Sie in Frage kommt. Ausgehend von Ihren Fähigkeiten und Wünschen mache....... konkrete Angebote.
- Das Team der Freiwilligenbörse Hamburg steht Ihnen auch nach Aufnahme der Freiwilligentätigkeit mit Rat und Tat zur Seite.



- Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg
- Bei der Fülle von Angeboten findet in der Regel jeder Freiwillige mit Hilfe der Berater der Freiwilligen-Börse eine Tätigkeit, die seinen Vorstellungen entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, nehmen wir Sie gerne in die "Warteliste" auf und sehen täglich die Datenbank nach neuen passenden Angeboten für Sie durch.
- Die Mitarbeiter der Freiwilligenbörse Hamburg nehmen die Gesuche von Organisationen entgegen, die sich um ehrenamtliche Helfer bemühen.

#### Ihre Freiwilligkeit bestimmt ihr Engagement:

- Den Umfang und die Dauer der freiwilligen Tätigkeit bestimmen Sie! Konkrete Einsatzzeiten sprechen Sie mit den Vertretern der Organisation ab, für die Sie tätig werden wollen.
- Wenn Ihnen ein Einsatz nicht zusagt, haben Sie jederzeit die Möglichkeit Ihr Engagement zu beenden.
- Über das Internet besteht die Möglichkeit sich auch von zu Hause aus laufend über aktuelle Angebote zu informieren.

#### Was Ihnen eine ehrenamtliche Tätigkeit bringt :

- Nicht nur Benachteiligte profitieren von Ihrem Engagement es kann auch für Sie persönlich sehr befriedigend sein anderen zu helfen. Freiwillige Hilfe erweitert den Horizont; neue Erfahrungen werden ihr Leben bereichern.
- Die Freie und Hansestadt Hamburg ehrt regelmäßig auf einem Senatsempfang zum jährlichen Tag des Ehrenamtes rund 1.000 Freiwillige und ehrenamtlich tätige Bürger.

Wir organisieren gemeinsam mit kulturellen Einrichtungen und Firmen Formen der Anerkennung. Theater und Museen stellen z.B. Freikarten für Ehrenamtliche zur Verfügung. Darüber hinaus verbindet uns eine Partnerschaft mit dem Zirkus Roncalli, der bereits wiederholt Vorstellungen für ehrenamtlich tätige Bürger und Bürgerinnen gesponsert hat.

#### Wir unterstützen Organisationen bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern:

Als Organisation, deren Angebote für ehrenamtliche Tätigkeit im Internet abgerufen werden können, klicken Sie auf der Startseite in der Rubrik «Organisationen» auf den weiterführenden Link zum Registrierungsformular. Bitte machen Sie die notwendigen

#### © Freiwilligenbörse Hamburg



Angaben zu Ihrer Organisation und wählen Sie für die Verwaltung über das Internet einen Benutzernamen und ein Kennwort.

- Nach der erfolgreichen Registrierung können Sie sich auf der Startseite einloggen, um Ihr Projektprofil zu bearbeiten.
- Das Projekt beschreibt, was Ihre Organisation tut. Die Aufgabe ist die T\u00e4tigkeit, f\u00fcr die die Organisation ehrenamtliche Helfer sucht.
- Geben Sie zunächst die nötigen Projekt-Daten ein.
- Fügen Sie dann die Aufgaben hinzu, für die Sie Unterstützung suchen. Geben Sie der Aufgabe eine aussagekräftige Bezeichnung und beschreiben Sie sie kurz. In der Kurzbeschreibung sollte der Zeitaufwand für die Tätigkeit angegeben sein sowie wichtige Informationen, ob z.B. ein Führerschein benötigt wird.
- Nun geben Sie an, an welche Zielgruppen sich das Projekt wendet, wann und wie häufig die Tätigkeit stattfindet und für welche Altersgruppe die Tätigkeit geeignet ist.
- Neben freiwilligen Helfern finden Organisationen auch Sach- Ressourcen- oder Geldspender über uns.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team der **Freiwilligenbörse Hamburg** unter der Rufnummer 411 886 900 oder per Fax unter 411 886 600 zur Verfügung. Per E-Mail erreichen Sie uns unter der Adresse <u>freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de</u>.

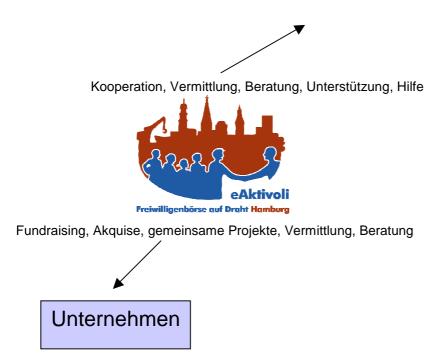
#### Wir unterstützen Unternehmen bei ihrem Wunsch nach sozialem Engagement

- Unternehmen, die ihre soziale Verantwortung wahr nehmen wollen, können sich an die Freiwilligenbörse Hamburg wenden, um Vorschläge für ein Engagement zu erhalten, bzw. um bei der Durchführung eines Engagements Unterstützung zu erhalten.
- Die **Freiwilligenbörse Hamburg** findet zusammen mit Unternehmen einen geeigneten Adressaten für deren **Geld-, Sach-** oder **Ressourcen-Spende**.
- Die **Freiwilligenbörse Hamburg** erinnert Hamburger Unternehmen an ihre soziale Verantwortung und zeigt ihnen Wege auf, um sich sozial und gemeinnützig zu engagieren.

Gemeinnützige Organisation



# Freiwilliger (Bürger)



<u>Hilfe-Seite im Internetangebot von eaktivoli.de</u> ( http://www.aktivoli.de/aufdraht/hilfe/index.html )

- Interessierte Bürger, die ehrenamtlich tätig werden wollen, weisen wir im Beratungsgespräch nicht nur auf unsere Datenbank hin, sondern vor allem auch auf die Seite, «eaktivoli für engagierte Bürgerinnen und Bürger», die unter dem Link, «Hilfe» auf der Startseite www.eaktivoli.de zu finden ist. Hier wird erklärt, wie sich die Suche innerhalb der Freiwilligen-Datenbank schnell und effektiv durchführen lässt.
- Des Weiteren befinden sich unter dem Hilfe-Link die Möglichkeit, den Freiwilligen-Fragebogen online zu beantworten, sowie Musterverträge und Fragebögen zum Ausdrucken.
- Außerdem gibt es hier eine Erklärung, wie der Versicherungsschutz für ehrenamtliche Mitarbeiter gesetzlich geregelt wird.
- Die selbstständige Arbeit mit der Datenbank wird auf der eaktivoli-Hilfeseite eingehend erläutert, sowohl für Freiwillige, als auch für Organisationen.
- Über das Kontaktformular kann jedermann schnell und unkompliziert seine Fragen an die Freiwilligenbörse Hamburg stellen oder unkompliziert mit der Freiwilligenbörse in Kontakt treten

(http://www.aktivoli.de/aufdraht/hilfe/index.html).



- In der Rubrik «Über uns» wird die Einbindung der Freiwilligenbörse Hamburg in ein größeres Netzwerk visualisiert.

> Hilfe



#### Inhalt/Kontakt Weitere Unterstützung für Organisationen eAKTIVOLI für engagierte Bürgerinnen und Bürger Soweit wir können, helfen wir Ihnen gerne bei Fragen, die im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit Freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Helfern auftreten. Um mit uns Kontakt aufzunehmen, rufen Sie bitte unsere Kontaktseite auf. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen außerdem weitere Informationen zur Verfügung, die Sie bei Ihrer Arbeit eAKTIVOLI für gebrauchen können: Organisationen Beispiel für einen Vertrag über ehrenamtliche Tätigkeiten Format: Microsoft Word 97/2000/XP Dateigröße: 20 kByte Sind Sie eine Organisation? Wie nehmen Sie teil? Was ist das Projektprofil? Wie bieten Sie freiwillige und ehrenamtliche Aufgaben an? Wie funktioniert die Interessentenliste?

| STARTSEITE ENGAGEMENT SUCHE  > Hilfe                                                      | N ORGANISATION REGISTRIEREN HILFE ÜBER UNS KONTAKT                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalt/Kontakt  eAKTIVOLI für engagierte Bürgerinnen und Bürger                           | Wie nehmen Sie teil?  Alles was Sie tun müssen, um bei eAKTIVOLI dabei zu sein, ist Ihre Organisation zu registrieren. Auf der Startseite finden Sie unter dem Oberbegriff Organisationen einen Link zum Registrierungsformular. Klicken Sie diesen Link an, Sie werden dann aufgefordert, die Kontaktdaten für Ihre Organisation einzugeben. |
| eAKTIVOLI für<br>Organisationen<br>Sind Sie eine<br>Organisation?<br>Wie nehmen Sie teil? | Anschrift Organisation Adresse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Was ist das Projektprofil?                                                                | PLZ, Ort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |



#### Aktionstage im Billstedt Center Hamburg "Bürgerliches Engagement im Stadtteil" der

Freiwilligenbörse Hamburg

Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

In der vergangenen Woche präsentierte sich die Freiwilligenbörse im BILLSTEDT-CENTER. An drei Tagen stellten sich verschiedene ehrenamtliche Organisationen aus der Region rund um Billstedt vor. Dazu gehörten Zukunftswerkstatt Generation e.V., die Arbeiterwohlfahrt Seniorengruppe, Freiwillige Feuerwehren, das Blasorchester Wind & Brass, das Projekt Brückenschlag, der Billstedter Kulturpalast oder der Sportclub Vorwärts Wacker 04. "Unsere wachsende Stadt braucht engagierte Bürger", sagte Ortsamtsleiter Günther Schiedek zur Eröffnung der Informationsschau auf der Treffpunktbühne im Obergeschoss des Einkaufszentrums. Viele tolle Sachen seien in Billstedt durch Initiative einzelner Bürger und Ehrenamtlicher entstanden, zum Beispiel die bunten Schaltkästen überall, die in einer besonderen Aktion von Freiwilligen bemalt wurden. Das Sinfonische Blasorchester Wind & Brass gründete sich vor einem Jahr, um mehr Kultur im Stadtteil zu etablieren. "Nachwuchs- und Jugendarbeit liegen uns besonders am Herzen", sagte Dieter Rönfeldt, Organisator des Orchesters.

Auch Hamburgs zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram lobte das bürgerschaftliche Engagement in der Hansestadt. "Das hat eine lange Tradition und ist für unsere Stadt unverzichtbar", sagt sie. Rund 460.000 Menschen in Hamburg engagieren sich bereits in vielfältigen Ehrenämtern. Viele Menschen möchten sich ehrenamtlich engagieren, wüssten aber nicht wie und wo. "Hier hat das Aktivoli-Netzwerk als wichtiger Bestandteil der Landesinitiative «Hamburg engagiert sich» unterschiedliche Möglichkeiten zur Information und Beratung entwickelt", so Schnieber-Jastram. Mit der "Freiwilligen Börse auf Draht/eaktivoli" bietet Aktivoli bereits seit Jahren erfolgreich im Internet eine Chance zur direkten Kommunikation zwischen engagementbereiten Bürgern und Organisationen an. Die Veranstaltung "Bürgerliches Engagement im Stadtteil" in Billstedt lobte die stellvertretende Bürgermeisterin als nachahmenswertes Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit. Sie dankte Center-Managerin Ludmilla Brendel für die Unterstützung, die die Ausstellung erst ermöglichte. Bürgerliches Engagement unterstützt auch der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) mit seiner Zeit-Spender-Agentur. In der Freiwilligenbörse "eaktivoli" werden alle Aktivitäten von Ehrenarbeit gebündelt und unterstützt. Wer also ein wenig Zeit übrig hat und diese sinnvoll einsetzen will, kann sich an die Freiwilligenbörse wenden (Telefon 040-411 886 900).



Zur Podiumsdiskussion trafen sich Bernd P. Holst von eaktivoli, Frauke Schwarz vom ASB, Ortsamtsleiter Günther Schiedek, Mario Spitzmöller von der Baugesellschaft SAGA, Dörte Inselmann vom Kulturpalast, Dieter Rönfeldt vom Orchester Wind & Brass



Betreuerin Azzedine Khemiri vom SC Vorwärts Wacker 04 hatte die kleinen Fußballfreunde Emre, Freddi, Martinik und Zoran mitgebracht.



#### Langfristige Betreuung der Freiwilligen

- Die Daten des Freiwilligen werden in unseren Kontakten gespeichert. Im Speziellen werden alle Vorlieben, Wünsche und Fähigkeiten im Kontakt des Freiwilligen geführt, um ihn bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu betreuen, auf Grundlage der gespeicherten Informationen.
- Mit dem neuen Freiwilligen wird ein weiteres Vorgehen vereinbart i.d.R. wird der Freiwillige, seine Zustimmung vorrausgesetzt, nach etwa einem Monat telefonisch kontaktiert, damit wir von der Freiwilligenbörse Hamburg über den Erfolg der Bemühungen unterrichtet sind.
- Die Daten zu dem jeweiligen Freiwilligen werden stets so detailliert geführt, sodass jeder Berater den Freiwilligen in gleichbleibender Qualität betreuen kann, auch wenn er bislang keinen Kontakt zu ihm hatte.





# bagfa Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Schirmherr: Bundespräsident Horst Köhler

info agenturen büro medien

NEU! Ausschreibung Innovationspreis für Freiwilligenagenturen 2006

Programm: 11. Fachtagung vom 16. - 18. Oktober 2006 in Hofgeismar

Anmeldekarte für 11. Fachtagung

Bundespräsident Köhler empfängt Vertreter von Freiwilligenagenturen

Der Bundespräsident: "Ich bin beeindruckt von der Arbeit der Freiwilligenagenturen; sie verdient Unterstützung und Anerkennung." (25. April 2006)

Pressemitteilung: Qualitätssiegel an Freiwilligenagenturen

Jahrestagung 2005

Vorträge, Impulse und Fotos Jahrestagung 2005

Preisträger Innovationspreis Freiwilligenagenturen 2005 "Engagiert für Familie"

bürgernetz

Die Arbeit der bagfa wird unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Robert Bosch Stiftung.



Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Projekte des BBE



Aktionswoche

#### Civil Academy

Qualifizierung für junge Freiwillige

#### CIVITAS

Botschafterinnen Botschafter für Bürgerorientierte Kommunen in Deutschland



Förderung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements



Fachtagung "Schule und Bürgergesellschaft"

Gefördert durch:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Presse

English

Kontakt

"\ Über uns "\ Aktuelles "\ Unsere Mitglieder "\ BBE-Themen "\ Service "\ buergergesellschaft de

Suche

#### Kritik an Gutachten des wissenschaftlichen Beirats des BMF Dr. Frank Heuberger, Mitglied im BBE-Sprecherrat, kritisiert in einem

Beitrag für die Frankfurter Rundschau das Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesfinanzministeriums, wonach die steuerlichen Vorteile im Gemeinnützigkeitsrecht deutlich eingeschränkt werden sollten. Besonders irritierend sei der Vorschlag, da bereits im April eine bereichsübergreifende Expertenrunde ihre Arbeitsergebnisse zu diesem Thema vorgestellt hatte und der Politik ein »Bündnis für Gemeinnützigkeit« angeboten wurde.

mehr mehr

UNESCO-Auszeichnung für BBE-



Die deutschen Projekte der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« wurden am 28. Juni 2006 in Hildesheim ausgezeichnet. Auch das BBE wurde für seine Tagungsreihe »Schule und Bürgerschaftliches Engagement« geehrt. Die Veranstaltung stand unter dem Thema »Die Umsetzung des UNESCO-Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt in Deutschland«. Für das BBE nahm Birger Hartnuß die Auszeichnung von Prof. Dr. Gerhard de Haan, dem Vorsitzenden des Nationalkomitees der UN-Dekade, entgegen. ▶▶ mehr

Horst Köhler: Engagierte sind keine Lückenbüßer



Bundespräsident Horst Köhler eröffnete am 15. September 2006 bei einem Festakt in Berlin die »Woche des bürgerschaftlichen Engagements«, die bundesweit vom 15.-24.09.06 stattfand und vom BBE organisiert wurde. In seiner Rede ging Köhler auf die Rolle von bürgerschaftlichem Engagement ein: Engagierte dürften nicht Lückenbüßer für einen Staat werden, der an seine finanziellen Grenzen stößt. ▶▶ mehr

Fachtagung 19. - 20. Oktober »Bürgergesellschaft – Wunsch und Wirklichkeit«

Am 19, und 20, Oktober 2006 findet im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) die Fachtagung »Bürgergesellschaft – Wunsch und Wirklichkeit« statt. Dort wird u.a. die Frage behandelt, wie ist es um die Bürgergesellschaft in Deutschland bestellt ist. Sind die aktuell diskutierten wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Konzepte einer »aktiven Bürgergesellschaft« überhaupt tragfähig und realistisch? Kann die Bürgergesellschaft das leisten, was sie laut Politik und Wissenschaft leisten soll? Oder aber: Dient »Bürgergesellschaft« nur als billiger Jakob und Munition für Sonntagsreden?

▶ mehr

Zum Newsletter des BBE

Jetzt Mitglied werden! Alle Voraussetzungen und Informationen zur Aufnahme ▶ mehr

Interner Bereich

|   | 1.76 |      |      |     |    |
|---|------|------|------|-----|----|
| И | <br> | 40.4 | -    |     | bo |
| ٩ | , 51 |      | au e | T-2 |    |

E-Mail:

Name:

Senden >

Newsletter-Abo kündigen / Zugangsdaten ändern

zum aktuellen Newsletter

Suchfunktion

Seite drucken

Suchen |

Textgröße einstellen: 😑









# Ein Lächeln für Hamburg Die Freiwilligenbörse Hamburg lächelt für Hamburg

"Ein Lächeln für Hamburg" transportiert die Bereitschaft, jeden Bürger und Gast der Stadt freundlich zu behandeln. Das ist auch das Credo der Freiwilligenbörse Hamburg, welche mit Freundlichkeit Bürger in ein ehrenamtliches Engagement vermittelt.

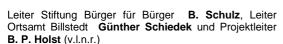
Projektleiter **B.P. Holst**, **R. Graubner** Leiter des Kd.zentr. Mitte, Bezirksbürgermeister **Markus Schreiber** und Berater **W. Albers** (v.l.n.r.)

Wirtschaftssenator **Gunnar Uldall** mit Vertretern der Handelskammer und der Tourismuszentrale Hamburg anlässlich des Projektjubiläums.









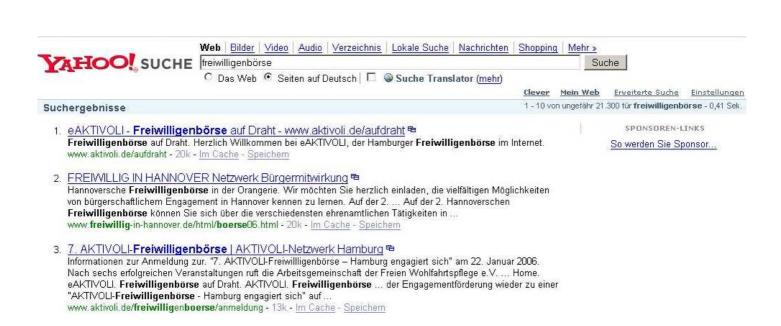


(v.l.n.r.)



### Die Freiwilligenbörse Hamburg im Internet

zamnergen Web Bilder Groups News Froogle Suche Enveiterte Suche Einstellungen Suche: 
O Das Web
O Seiten auf Deutsch
O Seiten aus Deutschland Ergebnisse 1 - 10 von ungefähr 90.500 für freiwilligenbörse. (0,06 Sekunden) eAKTIVOLI - Freiwilligenbörse auf Draht - www.aktivoli.de/aufdraht Herzlich Willkommen bei eAKTIVOLI, der Hamburger Freiwilligenbörse im Internet. ... Die Hamburger Freiwilligenbörse im Internet eAktivoli hat beim ... www.eaktivoli.de/ - 20k - Im Cache - Ähnliche Seiten Freiwilligenbörse RheinBerg e.V. Informiert über die ehrenamtliche Freiwilligenarbeit im Kreis und beschreibt die entsprechenden Arbeitsgebiete: Kinder, Jugend, Senioren, Umwelt, ... www.fwb-direkt.de/ - 3k - Im Cache - Ähnliche Seiten Freiwilligenagentur - Wikipedia Eine Freiwilligenagentur, oft auch Freiwilligenbörse genannt, ist eine häufig staatlich unterstützte Organisation zur Unterstützung des Ehrenamtes ... de.wikipedia.org/wiki/Freiwilligenbörse - 14k - Im Cache - Ähnliche Seiten



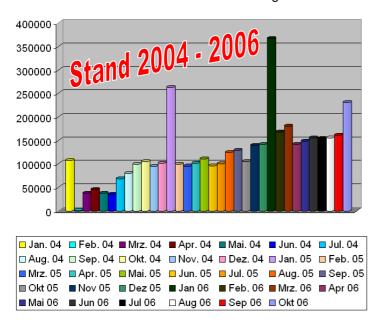


# Profile der einzelnen Mitglieder des Teams - Freiwilligenbörse Hamburg

# Besucherstatistik der Freiwilligenbörse Hamburg und der Datenbank im Internet

Seit Ende 2003 präsentiert sich das Projekt Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg mit Hilfe von Bürgermeis Christian Schnieber-Jastram auf den Seiten www.wachsendestadt.de und www.hamburg.de den Bürgerinnen und Bürgerinnen u

Das Diagramm veranschaulicht den Erfolg der Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg. Seit dem Start der Onlinedatenbank eaktivoli vor drei Jahren stieg die Anzahl der Besucher stetig.



Stand Juni 2007

| Datenpflege                                                                                                                    |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <u>Organisationsdaten</u>                                                                                                      |      |
| E-Mail-Adressen und Namen aller<br>Organisationsansprechpartner<br>E-Mail-Adressen aller Organisatio<br>Projektansprechpartner |      |
| Statistik                                                                                                                      |      |
| Organisationen                                                                                                                 | 474  |
| Projekte                                                                                                                       | 956  |
| Aufgaben                                                                                                                       | 1301 |
| Inaktive Organisationen                                                                                                        | 0    |
| Wartende Organisationen                                                                                                        | 16   |
| Neu registrierte Organisationen                                                                                                | 2    |
| weitere Auswertungen                                                                                                           |      |
| Webserver-Statistiken                                                                                                          |      |
| Systemdaten                                                                                                                    |      |
| Arbeitsbedingungen                                                                                                             |      |
| Einsatzbereiche                                                                                                                |      |
| Schwierigkeitsgrad                                                                                                             |      |
| Tätigkeitsbereiche                                                                                                             |      |
| Zielgruppen                                                                                                                    |      |

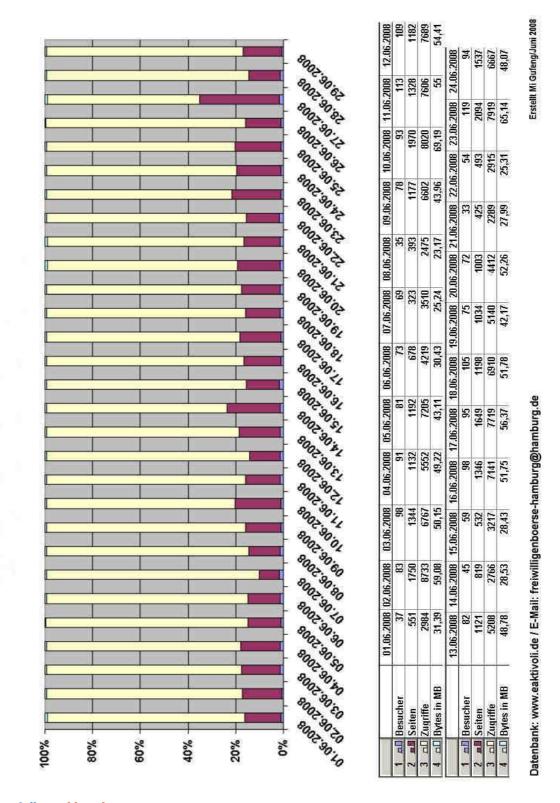
### Kennwort ändern | Logout

| eAKTIVOLI                                |  |
|------------------------------------------|--|
| Recherche<br>Startseite                  |  |
| Benutzerverwaltung                       |  |
| Benutzer anzeigen<br>Benutzer hinzufügen |  |
| Gruppenverwaltung                        |  |
| Gruppen anzeigen<br>Gruppe hinzufügen    |  |
| Zugriffsrechte                           |  |
| Funktionen anzeigen                      |  |



#### Besucher, Statistik Juni 2008

Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg





#### Organisation, Statistik Juni 2008

#### Kennwort ändern | Logout

#### Datenpflege

<u>Organisationsdaten</u>

E-Mail-Adressen und Namen aller

<u>Organisationsansprechpartner</u>

E-Mail-Adressen aller Organisations- und

<u>Projektansprechpartner</u>

#### Statistik

| Organisationen | 556  |
|----------------|------|
| Projekte       | 1038 |
| Aufgaben       | 1581 |

Inaktive Organisationen0Wartende Organisationen29Neu registrierte Organisationen4

weitere Auswertungen...

Webserver-Statistiken...

Webserver-Statistiken bis August 2007...

#### Systemdaten

Arbeitsbedingungen Einsatzbereiche Schwierigkeitsgrad Tätigkeitsbereiche Zielgruppen

#### **eAKTIVOLI**

Recherche Startseite

#### Benutzerverwaltung

Benutzer anzeigen Benutzer hinzufügen

#### Gruppenverwaltung

Gruppen anzeigen Gruppe hinzufügen

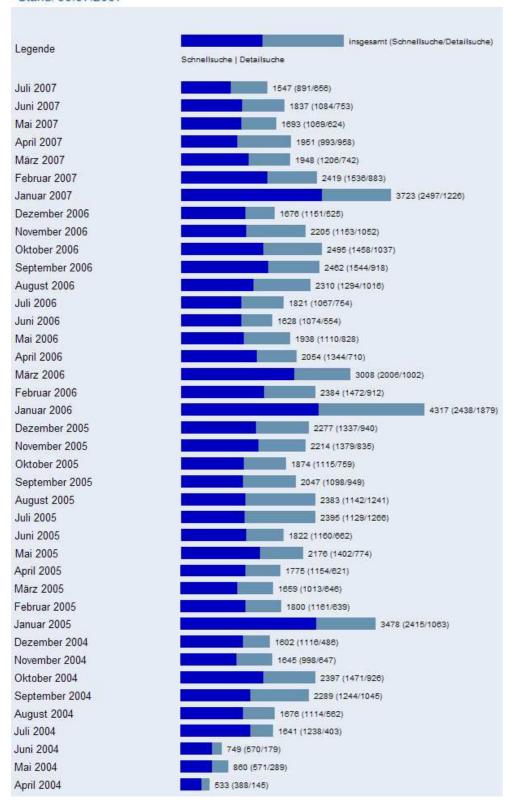
#### Zugriffsrechte

Funktionen anzeigen



Anzahl der Suchanfragen je Monat. Stand: 30.07.2007

Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg



#### © Freiwilligenbörse Hamburg



#### Stahl, Alexander









#### Olenberger, Erna



#### Schaefer, Reinhard





#### 31, IT-Systemkaufmann

Grafiker und Layouter, langjährige Tätigkeit im Vertrieb und Marketing, Erstellen und Pflegen von Websites.

#### Besondere Fähigkeiten:

Keine Berührungsängste, offen für Neues, Multilingual (deutsch, englisch, türkisch, russisch), Informatikstudium, sicheres Auftreten. Sachbearbeiter.

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Pflege der Onlineaktivitäten, Schulungen im Office-Bereich, Redaktion. Öffentlichkeitsarbeit, Officeanwendungen, Akquise, Messetätigkeiten.

SAM | Sultan Ahmed Moschee Billstedt

#### 61, Diplom Bau-Ingenieurin

Vieljährige Tätigkeit als Bauzeichnerin, Bauingenieurin und Bauleiterin. Erfahrung mit Einkauf, Rechnungswesen, Bürokommunikation. Abgeschlossenes Studium der Bautechnik.

#### Besondere Fähigkeiten:

Ausgeprägte Beratungskompetenz, soziales Engagement. Ausgezeichnete Kenntnisse der russischen Sprache in Wort und Schrift.

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:
Beratung, Akquise, Messe- und Öffentlichkeitsarbeit,
Schriftverkehr mit Ehrenamtlichen. Telefonische
Kundenbetreuung, Übersetzung unter Einsatz der
russischen Sprachkenntnisse. Kontakterin in der
Betreuung von russischen Organisationen.

#### 58, Diplom-Kaufmann

Langjährige Berufserfahrung im Vertragsgeschäft und dem gesamten Rechnungswesen.

**Besondere Fähigkeiten**: Selbständige Arbeitsweise mit Teamgeist, kundenorientiertes Denken, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

**Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:** Telefonische Akquisition und Beratung mit nachfolgendem Schriftverkehr, Erfassung und Pflege von Daten.



#### Runge-Oesterle, Kerstin





Ehrenamtliche Beraterin der Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg beim Sozialdienst der Asklepios-Klinik Nord **Ochsenzoll** 

Fähigkeiten: Teamfähigkeit, besonderes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit Menschen, selbständiges Arbeiten; Fähigkeit, Probleme zu analysieren und Lösungsansätze zu definieren; Erstellung von Stärke-Schwächen-Analysen; Kontaktfreudigkeit

#### Radevic, Snjezana



Erfahrungen in: Koordination des Personaleinsatzes, Führung von kleinen Teams, Beratung von Kunden als Mitarbeiterin in einer Apotheke sind neben sprachlichen Stärken die Gründe, weshalb Frau Radevic sich als "Propagandistin des Ehrenamtes" der Freiwilligenbörse an den Info-Ständen engagiert.

Sprachkenntnisse: Business-Englisch, Serbisch, Deutsch, Kroatisch



Ilgen, Matthias



#### 23, Student (Lehramt)

Erfahrung bei der Projektarbeit mit Schulen.

Fähigkeiten: Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, selbstständiges Arbeiten, sehr gute Englischkenntnisse.

Exemplarisches Projekt: Organisation der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen mit dem Job-Café Billstedt.

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Ehrenamtlicher Berater. Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen des Job-Cafés Billstedt.



#### Profile der einzelnen Mitglieder des Teams -Freiwilligenbörse Hamburg



#### Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

#### Khemiri, Brigitte





#### Bialy, Sibel





#### **Andreas Wittenberg**





#### 49, Industriekauffrau

Vieljährige Berufserfahrung als kaufmännische Angestellte und Teamberaterin. Mitarbeiterin in der Pflege bei der Caritas-Sozialstation, u.a.

Haushaltserweiterung für Kranke und Behinderte.

Hilfsbereitschaft, Fähigkeiten: Teamfähigkeit, Beratungskompetenz, selbständiger Arbeitsstil. Große caritative Erfahrung. Gute Englischkenntnisse.

#### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:

Gemeindearbeit, Kontakterin zu kirchlichen und kulturellen Organisationen. Zusammenarbeit Behindertenmit Organisationen. Beratung, Konzeption, Öffentlichkeitsarbeit.

#### 37, Honorarkraft an der Volkshochschule Hamburg Bereich Sprache : deutsch - türkisch türkisch - deutsch

Während des Jurastudiums war Frau Bialy als erfolgreiche Immobilienmaklerin tätig. Nach dem Studium betreute Sie sehr lange eine Galerie für moderne Kunst.

Fähigkeiten: Selbständige Arbeitsweise mit Teamgeist, kundenorientiertes Denken, gute Englischund Türkischkenntnisse in Wort und Schrift.

### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:

Deutschkurse in der Sultan Ahmed Moschee SAM | Sultan Ahmed Moschee Billstedt

#### . 29 : Bürokaufmann

#### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:

Beratungsgespräche, E-Mail-Bearbeitung, Daten-Pflege und -Erfassung (Outlook, Excel), Messe – und Öffentlichkeitsarbeit.

Fähigkeiten: Teamfähigkeit, gutes technisches Verständnis, Beratungskompetenz, Einsatz der russischen Sprachkenntnisse bei Freiwilligen und Organisationen.



#### Kühne, Henner





Vieljährige Berufserfahrung als Führungskraft im Hotelgewerbe und in der leitenden Organisation von Veranstaltungen.

**Fähigkeiten:** Kundenorientierung, sicheres Auftreten, Verhandlungssicherheit. Sehr gute Englisch- und Norwegisch-Kenntnisse.

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Ehrenamtlicher Berater. Organisation von Veranstaltungen. Konzept-Beratung für das Job-Café Billstedt.

Exemplarisches Projekt: Aufbau und Organisation des Job-Café Billstedt.

#### Heyer, Sabine





#### 53, Vertriebskauffrau, Realschullehrerin

Zwanzig Jahre Berufserfahrung als Vertriebskauffrau und Vertriebsdisponentin. Als Pädagogin langjährige Berufserfahrung im Aus- u. Fortbildungsbereich. Nebenberufliche Ausbildung in den Kompetenzbereichen Personalplanung u. –entwicklung.

**Fähigkeiten:** Vertragsbearbeitung, Auftragsabwicklung, dienstleistungs- u. kundenorientiertes Denken, Beratungskompetenz, sicheres Auftreten, gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, gut strukturierte u. selbständige Arbeitsweise sowie gutes Organisationsvermögen, gute PC-Fähigkeiten, gute Englischkenntnisse in Wort u. Schrift

# Profile der einzelnen Mitglieder des Teams - Freiwilligenbörse Hamburg



#### Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

#### Moll, Hildegard



#### 41, Bürokauffrau

**Besondere Fähigkeiten:** PC-Fähigkeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, soziale Kompetenz, gute Englischkenntnisse.

**Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:**Schriftverkehr, Datenpflege, Kundenbetreuung am Telefon, allgemeine Bürotätigkeiten.



#### Sàrosi, Màrta



#### 53, selbständige Kosmetikerin

Engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich im Stadtteil Mümmelmannsberg; hat die Aktion "Brückenschlag" ins Leben gerufen und betreut und überwacht diese Hilfslieferungen auch selber

Tätigkeitsfeld mit der Freiwilligenbörse Hamburg:
Beratung von Familien, aktiv in der Schularbeitenhilfe im
Kindergarten und bei vielen Mümmelmannsberger
Treffen (Frauen und Kinder); Mitinitiatorin des
internationalen Mümmelmannsberger Kochbuches.
Typberatung für Arbeitssuchende im Job Cafe Billstedt





#### Hernandez, Inga



#### 28, Studentin für Soziologie

Erzieherin, Sozialpädagogin, derzeit Studium zur Diplomsoziologin, Stipendantin der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Internationale Jugendprojekte, Integrationsarbeit und Migrationsarbeit vor Ort.











Wrage, Gaby



Speditionskauffrau mit langjähriger Erfahrung auf diesem Gebiet

#### Besondere Fähigkeiten

Gute Teamfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe, gute PC-Kenntnisse, selbstständige Arbeitsweise, Beratungskompetenz, offen für alle Fragen

#### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse

Betreuung von Projekten und Organisationen, Kundenbetreuung Telefon, Schriftverkehr, am Beratungsgespräche, Wahrnehmung von Aussenterminen



#### Schramm, Gunda



#### 45, Pharmazeutisch-technische Assistentin

Langjährige Berufserfahrung als PTA in Apotheken sowohl pharmazeutisch wie auch kaufmännisch

Besondere Fähigkeiten: gute Beratungskompetenz, selbstständige Arbeitsweise Teamgeist, mit Hilfsbereitschaft

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Beratungsgespräche, Schriftverkehr mit Ehrenamtlichen, Mithilfe bei der Bearbeitung der Präsentationsmappen, allgemeine Büroarbeiten

Tel.: 040 - 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg€

#### Profile der einzelnen Mitglieder des Teams -Freiwilligenbörse Hamburg



#### Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

#### **Anshela Krimont**



Bernd P. Holst

### **Grafik-Designerin**

#### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:

Betreuung von Projekten mit deutsch-russischen Hintergrund.

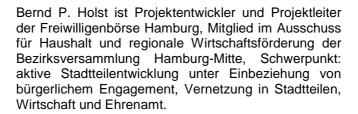
Begleitung von Spätaussiedler aus der ehem. GUS. Kunstprojekt mit Kindern.



Freiwilligenbörse auf Draht – Hamburg.



Dröscher Preisträger 2005 Thema: Vernetzung im Stadtteil



Schwerpunkt: Kultur und Sportprojekte, Projektentwicklung, aktive Stadtteilentwicklung unter Einbeziehung von Bürgerengagement





#### Sergej Sinner



#### 31, Informationselektroniker / PC-Techniker

#### Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:

EDV-Berater / Kunden-Berater, Technische Unterstützung, Datenbankpflege und Entwicklung, Installation und Konfiguration von Hard- und Software, Officeanwendungen. Messe – und Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkte: Datenbankpflege eaktivoli, Outlook. Technische Einrichtung des Job-Café|Billstedt. Arbeitsgruppe von 6 Computer mit WLAN und Hardware Firewall - IPCOP, Netzwerk- Administration und Benutzerverwaltung.

Besondere Fähigkeiten: Selbständige Arbeitsweise aber auch Teamfähigkeit. Gute technische Denkweise. Flexibilität Anpassungsfähigkeit. und Beherrschung der russischen Sprache in Wort und Schrift.

© Freiwilligenbörse Hamburg



#### **Christine Kosmol**





#### 38, Webdesignerin

Tätigkeiten in Telefonberatung, Marktforschung, Erfahrung in der Teamführung, in der Erstellung von Verkaufs- und Präsentationsleitfäden sowie jeglicher Art von Texten, Webseiten-Erstellung, Grafiken usw. sehr gute PC-Fähigkeiten, selbständige Arbeitsweise

Tätigkeitsfeld in der Freiwilligenbörse Hamburg: Emailbearbeitung, Datenpflege, Grafikbearbeitung, Kundenbetreuung, Bearbeitung der Präsentationsmappen, Webseitenerstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktierung von Vereinen, Beratung ua. im Jobcafè-Billstedt

Mitorganisation des Filmfestivals "überarbeiten", Betreuung der Unterstützer und Filmpartner sowie alle anfallenden Aufgaben im Verlauf des Festivals

#### Ritter, Thomas



#### Selbständiger IT-Service-Techniker

Mehrjährige Erfahrungen in den Bereichen: Installation und Betreuung von Telefonanlagen und Netzwerken, PC-Beratung

**Besondere Fähigkeiten:** ausgeprägter technischer Sachverstand, sehr gute Umgangsformen mit Bürgern und Organisationen

Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg: Ehrenamtliche Einrichtung und Betreuung von Netzwerken für Organisationen und Vereine, Öffentlichkeitsarbeit an Info-Countern der Freiwilligenbörse





#### Pfannkuche, Sven

#### Interesse an betriebswirtschaftlichen Abläufen

#### Besondere Fähigkeiten:

Sehr Teamfähig, schnelle Auffassungsgabe, gute PC-Kenntnisse, selbstständige Arbeitsweise, Beratungskompetenz, Interesse an Segelflug, offen für alle Fragen.

**Tätigkeitsfeld bei der Freiwilligenbörse Hamburg:** Beratungsgespräche, Außentermine, Recherche von Wochenblätter; langjährige Zusammenarbeit mit dem Verein Muskelschwund-Hilfe e.V.



#### Volontär

bei der Freiwilligenbörse Hamburg

Moderator

des FORUMs der Freiwilligenbörse Hamburg







#### **Eugen Ostrowski**

## Berater in der Freiwilligenbörse Hamburg



#### Schwerpunkte:

Betreuung von Organisationen und Bürgern aus der ehemaligen UDSSR

Betreuung von Jugendeinrichtungen im Bereich von Kunst und Musik

Hilfestellungen im Bereich von Buchhaltung und Betriebsorganisationen in kleinen Vereinen.



# Gruppen in der Freiwilligenbörse Hamburg

### PR Group



**Neu im Team:** 

Anja Hartmann Beatrix Linhart Martina Kippenberg





### "Hamburg engagiert sich"

#### **Checkliste für Interessierte**

Für welche Einrichtung oder welche Tätigkeit Sie sich auch entscheiden, die freiwillige Arbeit soll Freude bereiten und als sinnvoll erlebt werden.

Je zielgerichteter die Absprachen zwischen Ihnen und der jeweiligen Organisation sind, desto geringer ist das Risiko von Enttäuschungen. Je klarer die Einsatzbereiche, Bedarfe und Aufgaben definiert sind, desto eher können Sie sich Tätigkeiten nach Ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen aussuchen. Die nachfolgenden Fragen helfen Ihnen bei der Suche nach dem richtigen Engagement.

# Wie finde ich das für mich geeignete Engagement?

Ein paar Vorüberlegungen helfen, Ihr Interesse genauer zu klären. Dabei helfen Ihnen auch die Hamburger Beratungs- und Vermittlungsstellen.

#### Persönliche Vorüberlegungen:

- Was möchte ich mit dem Engagement erreichen persönlich und inhaltlich?
- Worum geht es mir vor allem um das Thema, um den Kontakt, die Anerkennung ...?
- Was interessiert mich am meisten z.B. Umweltschutz, Kinder, Stadtteil, ....?
- Welche Art von T\u00e4tigkeit suche ich Betreuung, Hilfestellung, Verwaltung.....?
- Wie viel Zeit möchte ich einsetzen regelmäßig, wöchentlich, monatlich...?
- Welche Wege nehme ich in Kauf zu Fuß, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, Auto...?
- Was bringe ich an Kenntnissen mit Sprachen, Berufserfahrungen, Hobbys...?



## Beim Vorgespräch mit einem Verein/einer Einrichtung oder Initiative:

- Welche Ziele werden allgemein verfolgt?
- Wie sieht die freiwillige T\u00e4tigkeit genau aus? (Zeiten, Ort, Kollegen....)
- Mit welchen Menschen würde ich es zu tun bekommen?
- Welche Vorkenntnisse werden erwartet?
- Hat die Einrichtung bereits Erfahrungen mit Freiwilligen gemacht? Welche?
- Gibt es weitere Freiwillige oder ein Team, mit dem ich zusammenarbeite?
- Gibt es eine Einführung in die Tätigkeit?
- Gibt es eine regelmäßige Ansprechperson?
- Werden Fortbildungsmöglichkeiten geboten?
- Gibt es Sitzungen, Versammlungen o.ä., bei denen auch Probleme angesprochen werden?
- Finden gesellige Zusammenkünfte, Weihnachtsfeiern o.ä. statt?
- Gibt es Aufwandsentschädigungen für entstehende Kosten, z.B. Fahrtkosten?
- Bin ich über die Einrichtung bei Schäden oder Unfällen mitversichert?



#### Sicherheit im Ehrenamt

#### Verbesserung des Unfallversicherungsschutzes für bürgerschaftlich Engagierte ab 01.01.2005

Zum 01.01.2005 ist ein Gesetz in Kraft getreten, das einer Vielzahl ehrenamtlich Tätiger während ihres Engagements Versicherungsschutz gegen die Folgen von Unfällen ermöglicht. Für einen Großteil der neu versicherten Personenkreise ist die VBG der richtige Ansprechpartner.

Mit diesem Gesetz wird dasjenige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, das eine öffentlich-rechtliche Zielrichtung hat, gewürdigt und im Falle eines Unfalls unter umfassenden Schutz gestellt. Der bisher begrenzt bestehende Unfallversicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige wurde deutlich erweitert.

#### Möglichkeit zur freiwilligen Versicherung:

Waren vor dem 01.01.2005 z.B. in gemeinnützigen Vereinen Ehrenamtsträger unversichert, steht ihnen jetzt eine Versicherungsmöglichkeit offen.

Ziel ist es, mit den Verbänden Rahmenverträge abzuschließen, um den einzelnen Ehrenamtsträgern und Vereinen die Anmeldung zu vereinfachen. Ab sofort haben ehrenamtlich Tätige außerdem die Möglichkeit, sich hier direkt zur Unfallversicherung anzumelden.

Antrag auf freiwillige Versicherung für

- Gemeinnützige Organisationen
- Arbeitgeberorganisationen und Gewerkschaften
- Ehrenamtlich Tätige (Einzelantrag)

Der Beitragssatz für die freiwillig Versicherten in gemeinnützigen Organisationen sowie im Bereich der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen beträgt 2,73 Euro je Ehrenamtsträger für das Jahr 2005. Den Beitrag möchten wir über das Lastschriftverfahren einziehen.

Hinweis: Wenn ehrenamtlich Tätige in unterschiedlichen gemeinnützigen Organisationen oder Arbeitgeber-/ Arbeitnehmerorganisationen tätig sind, sind jeweils gesonderte Beitrittserklärungen mit jeweiliger Beitragsverpflichtung erforderlich.

#### **Hinweise zur Pflichtversicherung:**

Personen, die für öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften ehrenamtlich tätig werden, sind kraft Gesetzes versichert. Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ist eine freiwillige Versicherung gesetzlich nicht vorgesehen.

Quelle: VBG - Versicherungen





#### Freie und Hansestadt Hamburg Pressestelle des Senats

19. Januar 2007/bsg19

## Umfassender Versicherungsschutz für ehrenamtlich Engagierte in Hamburg

Neue Haftpflichtversicherung gilt rückwirkend zum 15. August 2006

"Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, müssen gegen Schadensfälle abgesichert sein. Das bürgerschaftliches Engagement darf nicht mit unkalkulierbarem Risiko verbunden sein", so Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram. Der Senat hat daher rückwirkend zum 15. August 2006 einen Haftpflicht-Sammelversicherungsvertrag für ehrenamtlich Engagierte abgeschlossen und damit eine bislang bestehende Lücke im Versicherungsschutz beseitigt.

"Freiwilliges Engagements ist unverzichtbar für unser Gemeinwesen und verdient Anerkennung", so Schnieber-Jastram. "Mit diesem zusätzlichen Versicherungsschutz neben der bestehenden Unfallversicherung, unterstützt der Hamburger Senat dieses ehrenamtliche Engagement."

Die meisten Hamburgerinnen und Hamburger, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, sind bereits durch eine Haftpflichtversicherung des Trägers, bei dem sie sich engagieren, abgesichert. Dies trifft u.a. zu auf öffentliche Ehrenämter (wie z.B. Schöffen, Abgeordnete oder gesetzliche Betreuer), freiwillig Engagierte in einer Kirchengemeinde, in der Wohlfahrtspflege, in der freiwilligen Feuerwehr oder im Sportverein. Zudem sind sie durch die Landesunfallkasse Hamburg unfallversichert. Dagegen waren viele kleine – rechtlich unselbständige – Initiativen, Gruppen oder Projekte bisher nicht versichert.

#### Für wen gilt die neue Haftpflichtversicherung?

Der Versicherungsschutz gilt ausschließlich in Fällen der persönlichen gesetzlichen Haftpflicht eines ehrenamtlich bzw. freiwillig Tätigen, dessen Engagement in Hamburg ausgeübt wird oder von Hamburg ausgeht (z.B. bei die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen oder Aktionen). Die Tätigkeit muss dabei in rechtlich unselbständigen Vereinigungen zum Wohl des Gemeinwesens stattfinden. Insofern werden Vereine, GmbHs, Stiftungen oder Körperschaften nicht aus der Verantwortung entlassen, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

#### © Freiwilligenbörse Hamburg



#### Wer ist nicht versichert?

- Die Organisation/Gemeinschaft, für die die T\u00e4tigkeit erbracht wird;
- Betreute bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind;
- Ehrenamtliche, für die das hier versicherte Haftpflichtrisiko anderweitig abgesichert ist (Subsidiarität).

#### Wie hoch sind die versicherten Leistungen?

- 2.000.000 Euro für Personenschäden
- 2.000.000 Euro f
   ür Sachsch
   äden
- 100.000 Euro wegen Vermögensschäden
- Bis zu 2000 Euro wegen Abhandenkommen und Beschädigung von eingebrachten Sachen.

#### Schadenbeispiele des Versicherungsschutzes

- Die privat organisierte Selbsthilfegruppe "Leben nach dem Herzinfarkt" trifft sich zum Erfahrungsaustausch in der Wohnung eines Gruppenmitglieds. Ein Mitinitiator zerbricht versehentlich eine teure Kristallvase. Der Geschädigte macht Schadenersatzansprüche gegenüber dem Verursacher geltend.
- Die Leiterin der Elterninitiative "Hausaufgabenbetreuung" ist nicht in Reichweite, als ein Kind einem anderen mit einem Stift eine Verletzung zufügt. Die Leiterin wird wegen Vernachlässigung der Aufsichtspflicht zur Verantwortung gezogen.
- Der Organisator eines Ausflugs des Fahrradclubs "Senioren radeln" legt die Route so anspruchsvoll, dass ein Teilnehmer verunglückt. Der Organisator wird auf Schadenersatz verklagt.

#### Ansprechpartner

Die Betroffenen können sich im Schadenfall oder bei Fragen zum Versicherungsschutz direkt an den betreuenden Versicherungsdienst wenden:

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Klingenbergstraße 4, 32758 Detmold, Telefon: 05231/603-6112, Telefax: 05231/603-197, E-Mail: <a href="mailto:ehrenamt@ecclesia.de">ehrenamt@ecclesia.de</a>, Internet: <a href="https://www.ecclesia.de">www.ecclesia.de</a>.

#### Für Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Rico Schmidt Tel.: 42863-28 89, Fax: 42863-38 49

E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de Im Internet: www.engagement.hamburg.de



Datum:

Freiwilligenbörse Hamburg - eaktivoli Besenbinderhof 37 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 411 886 900 Fax: 040 / 411 886 600

Name:

www.eaktivoli.de freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

## Fragebogen Freiwillige

| Straße:                                                                                                                                                                                                                                                          | Berater /in                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PLZ: Wohnort:                                                                                                                                                                                                                                                    | Ortsteil:                                                                                                                                                                                                                          |
| Tel.: Fax:                                                                                                                                                                                                                                                       | E-Mail:                                                                                                                                                                                                                            |
| männlich weibl                                                                                                                                                                                                                                                   | ich                                                                                                                                                                                                                                |
| In welchem Bereich möchten Sie sich engagieren?                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                    |
| 01 ☐ Berufliche Interessenvertretung 02 ☐ Bildungsarbeit für Erwachsene 03 ☐ Freizeit und Geselligkeit 04 ☐ Gesundheit 05 ☐ Internationale Kontakte 06 ☐ Jugendarbeit 07 ☐ Justiz und Kriminalitätsprobleme 08 ☐ Kirche/Religion 09 ☐ Unfall- und Rettungsdienst | 10 Kultur und Musik 11 Menschenrechte 12 Politik 13 Schule und Kindergarten 14 Sonstige bürgerschaftliche Aktivitäten 15 Sozialer Bereich 16 Sport und Bewegung 17 Umwelt-, Natur- und Tierschutz 18 Zivil- und Katastrophenschutz |
| Mit welcher Art von Tätigkeit möchten Sie sich engagi                                                                                                                                                                                                            | ieren?                                                                                                                                                                                                                             |
| 19 ☐ Beratung 20 ☐ Interessenvertretung und Mitsprache 21 ☐ Organisation von Hilfeprojekten 22 ☐ Persönliche Hilfeleistungen 23 ☐ Pädagogische Betr. oder Anleitung einer Gruppe                                                                                 | 24 ☐ Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 25 ☐ Mittelbeschaffung, Fundraising 26 ☐ Organisation von Treffen oder Veranstaltungen 27 ☐ Praktische Arbeiten 28 ☐ Vernetzungsarbeit, Außenkontakte                                 |

Vorname:



| Für wen möchten Sie sich engagieren?                                                                                                                                          |                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29 Arbeitslose 30 Erwachsene 31 Flüchtlinge 32 Jugendliche 33 Kinder 34 Menschen mit Erkrankungen 35 Migrantinnen und Migranten 36 Senioren 37 Unfallopfer, Katastrophenopfer | 38  Eltern 39  Familien 40  Frauen 41  Junge Erwachsene 42  Menschen mit Behinderung 43  Menschen mit unheilbaren Erkrankungen 44  Obdachlose 45  Suchtkranke |
| Wann und wie häufig haben Sie Zeit?                                                                                                                                           |                                                                                                                                                               |
| 46 ☐ sporadisch, unregelmäßig 47 ☐ mehrmals monatlich 48 ☐ mehrmals wöchentlich 49 ☐ nachmittags 50 ☐ nachts  Sie haben besondere Fähigkeiten??                               | 51 ☐ einmal monatlich 52 ☐ einmal wöchentlich 53 ☐ vormittags 54 ☐ abends 55 ☐ auch am Wochenende                                                             |
| Oder besondere Wünsche, die hier nicht aufgeführt wurder<br>In dem folgenden Feld haben Sie Gelegenheit diese zu äuße                                                         |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                               |
|                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                               |
| Haben Sie eine privat Haftpflicht Versicherung ?                                                                                                                              |                                                                                                                                                               |
| 56  ja ich bin privat Haftpflicht versichert , bei                                                                                                                            |                                                                                                                                                               |
| Arbeiten Sie in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeit                                                                                                                   | sverhältnis ?                                                                                                                                                 |
| 58                                                                                                                                                                            | 59 ☐ nein                                                                                                                                                     |
| Sind Sie krankenversichert ?                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                               |
| 60 ☐ ich bin nicht krankenversichert                                                                                                                                          | 61 ich bin krankenversichert , bei                                                                                                                            |
| Müshkan Cia annanna harkanlı a Nasil kirili ili ili ili ili ili ili ili ili il                                                                                                | 2                                                                                                                                                             |
| Möchten Sie unseren kostenlosen Newsletter per E-Mail ab                                                                                                                      |                                                                                                                                                               |
| 62 □ ja                                                                                                                                                                       | 63 ☐ nein                                                                                                                                                     |

#### **Datenschutzhinweis:**

Ihre personenbezogenen Daten werden durch die Freiwilligenbörse auf Draht - Hamburg nicht an Dritte weitergeben und ausschließlich zur Vermittlung einer freiwilligen, ehrenamtlichen Tätigkeit genutzt. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Die Mitarbeiter der Freiwilligenbörse auf Draht - Hamburg sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

#### © Freiwilligenbörse Hamburg



Beispiel für eine Vereinbarung zwischen Organisationen und Freiwilligen

Durchführung ihrer/seiner Fortbildungsmaßnahmen ablehnt.

| zwischen                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                        |
| und                                                                                                    |
| Frau/Herrn                                                                                             |
| Anschrift                                                                                              |
| vird folgende Vereinbarung geschlossen:                                                                |
| I. Frau/Herr übernimmt eine ehrenamtliche Tätigkeit im folgenden Rahmen:                               |
| Die ehrenamtliche Tätigkeit verfolgt folgende Ziele:                                                   |
| · 2. Frau/ Herr spricht seine/ihre ehrenamtliche Tätigkeit inhaltlich, fachlich und vom                |
| zeitlichen Rahmen mit den Sozialarbeiter/innen ab. Die Ziele der Sozialarbeit werden Herrn/Frau        |
| mitgeteilt und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit beachtet. Bei Konflikten werden die                    |
| Sozialarbeiter/innen sofort informiert.                                                                |
| 3. Frau/Herr erklärt mit ihrer/seiner Unterschrift,                                                    |
| dass sie/er bzw. ihr/sein Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard arbeitet,          |
| dass weder sie/er noch ihre/seine Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter nach der Technologie von L. Ron Hubbard |

besuchen und

dass sie/er die Technologie von L. Ron Hubbard zur Führung ihres/seines Unternehmens und/oder zur



| 4. Frau/Herr  Dienste zu dokumentieren.                               | ist einverstanden, die ehrenamtliche Tätigkeit auf Wunsch der Sozialen                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird d<br>vom                          | urchgeführt<br>bis zum                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| im Umfang von                                                         | Stunden täglich, wöchentlich, monatlich. (Nichtzutreffendes streichen)                                                                                                                                                                                                                            |
| an folgenden Wochentage                                               | n                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                       | hat regelmäßige Aufwendungen in Höhe von € für nachgewiesen. Diese Kosten werden als monatliche                                                                                                                                                                                                   |
| Pauschale erstattet.                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| ehrenamtliche Tätigkeit im selben                                     | BLZ                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                                                       | ist während der ehrenamtlichen Tätigkeit und auf dem unmittelbaren Hinversichert bei                                                                                                                                                                                                              |
| dienstlichen Angelegenheiten Ver<br>der ehrenamtlichen Tätigkeit. Die | nat über die ihr/ihm zur Kenntnis gelangten persönlichen Daten und über die schwiegenheit gegenüber jedermann zu bewahren – auch nach Beendigung persönlichen und sozialen Daten von Klienten stehen unter dem besonderen K. Buch. Die hierzu ergangenen besonderen Gesetze und Verordnungen sind |
| Hamburg, den                                                          | den                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| - Unterschrift -                                                      | - Unterschrift -                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



Freiwilligenbörse Hamburg - eaktivoli Besenbinderhof 37 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 411 886 900 Fax: 040 / 65 90 90 21

www.eaktivoli.de

freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

## Fragebogen Organisationen

Angaben zur Einrichtung:

| Name:                                                                                                                                                                                                                            | Vorname:                                                                                                            | Datum:                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Straße:                                                                                                                                                                                                                          | Ort:                                                                                                                | Leiter/in:                                                                   |
| PLZ:                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                     | Ortsteil:                                                                    |
| Tel.:                                                                                                                                                                                                                            | Fax:                                                                                                                | E-Mail:                                                                      |
| Internet- Adresse :                                                                                                                                                                                                              | Öffnungszeiten:                                                                                                     | Ansprechpartnerin:                                                           |
| In welchem Bereich brauchen Sie Fro                                                                                                                                                                                              | eiwillige 2                                                                                                         |                                                                              |
| 01 ☐ Berufliche Interessenvertretung 02 ☐ Bildungsarbeit für Erwachsene 03 ☐ Freizeit und Geselligkeit 04 ☐ Gesundheit 05 ☐ Internationale Kontakte 06 ☐ Jugendarbeit 07 ☐ Justiz und Kriminalitätsprobleme 08 ☐ Kirche/Religion | 10  Kultur u<br>11  Mensch<br>12  Politik<br>13  Schule<br>14  Sonstig<br>15  Soziale<br>16  Sport ur<br>17  Umwelt | enrechte<br>und Kindergarten<br>e bürgerschaftliche Aktivitäten<br>r Bereich |



| Um welcher Art von Tätigkeit handelt es sich?                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                          |                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 19 ☐ Beratung 20 ☐ Interessenvertretung und Mitsprache 21 ☐ Organisation von Hilfeprojekten 22 ☐ Persönliche Hilfeleistungen 23 ☐ Pädagogische Betr. oder Anleitung einer Gruppe | 24 ☐ Informations- und Öffentlichkeitsarbeit<br>25 ☐ Mittelbeschaffung, Fundraising<br>26 ☐ Organisation von Treffen oder Veranstal<br>27 ☐ Praktische Arbeiten<br>28 ☐ Vernetzungsarbeit, Außenkontakte | ltungen                                                                      |
| Für welchen Personenkreis benötigen sie Freiwillige                                                                                                                              | ?                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |
| 29 Arbeitslose 30 Erwachsene 31 Flüchtlinge 32 Jugendliche 33 Kinder 34 Menschen mit Erkrankungen 35 Migrantinnen und Migranten 36 Senioren 37 Unfallopfer, Katastrophenopfer    | 38  Eltern 39  Familien 40  Frauen 41  Junge Erwachsene 42  Menschen mit Behinderung 43  Menschen mit unheilbaren Erkrankunge 44  Obdachlose 45  Suchtkranke                                             | n                                                                            |
| Wie häufig sind die Einsätze der Freiwilligen ?                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                          |                                                                              |
| 46 ☐ sporadisch, unregelmäßig 47 ☐ mehrmals monatlich 48 ☐ mehrmals wöchentlich 49 ☐ nachmittags 50 ☐ nachts                                                                     | 51 ☐ einmal monatlich 52 ☐ einmal wöchentlich 53 ☐ vormittags 54 ☐ abends 55 ☐ auch am Wochenende                                                                                                        |                                                                              |
| Ziele und Aufgaben der Einrichtung / des Dienstes                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                          |                                                                              |
|                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                          | Die Tätigkeit können interessierte Freiwillige ab dem aufnehmen. Einsatzort: |
| Buslinien ) :                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                          | Erreichbarkeit ( z.B.                                                        |
| Unsere Organisation bietet:                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                          |                                                                              |

© Freiwilligenbörse Hamburg

☐ Fahrkostenerstattung



| <ul> <li>Versicherungen gegen Unfallrisiken</li> <li>Austattung mit Arbeitsmitteln</li> <li>Qualifizierungsangebote</li> <li>Erstattung anderer Kosten</li> <li>Versicherung gegen Haftungsrisiken</li> <li>Anleitung durch Fachkräfte</li> <li>Reflexionsgespräche</li> </ul>                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anerkennung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <ul> <li>☐ Kostenlose Teilnahme an Mahlzeiten</li> <li>☐ Kostenlose Nutzung von Angeboten der Einrichtung und zwar</li> <li>☐ Kostenlose Teilnahme an Ausflügen</li> <li>☐ Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke</li> <li>☐ Nachweis über Tätigkeit und Aus- und Fortbildung</li> <li>☐ Empfänge und Ehrungen</li> <li>☐ Sonstige</li> </ul> |
| Wir bieten Begleitung : ☐ Ja ☐ Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Wenn ja : Unsere Begleitperson(en) für die freiwilligen MitarbeiterInnen ist ( sind) :                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Name , Büro, Bürozeiten :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Für die Tätigkeit werden vorzugsweise folgende Personen gesucht :                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| ☐ Hausmänner / Hausfrauen ☐ Schüler / Schülerinnen ☐ Studierende ☐ Berufstätige ☐ Auszubildende ☐ Arbeitslose ☐ Rentner / Rentnerinnen ☐ Egal                                                                                                                                                                                                |
| Mir beschäftigen auch gerne :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| ☐ Arbeitslose ☐ Menschen mit Psychischen Erkrankungen ☐ Menschen mit Physischen Erkrankungen ☐ Menschen mit Behinderung ☐ Menschen mit unheilbaren Erkrankungen ☐ Suchtkranke                                                                                                                                                                |

Fähigkeiten ( Qualifikationen ) , die Freiwillige mitbringen sollen :

© Freiwilligenbörse Hamburg



| (z.B. handwerkliche, sprachliche, psychosozial) :                                                                     |                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                   |
| Wird eine bestimmte Altersgruppe bevorzugt?                                                                           |                                                                                                                                                                                   |
| □ unter 12 Jahren □ 12 bis 17 Jahre □ 18 bis 25 Jahre □ 26 bis 35 Jahre □ 36 bis 59 Jahre □ 60 Jahre und älter □ egal |                                                                                                                                                                                   |
| Sonstige Bemerkungen zur Vermittlung, Bemerkunge (z.B. Behindertengerecht, Hunde erwünscht, Umgang mit                |                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                   |
| Möchten Sie unseren kostenlosen Newsletter per E-M                                                                    | lail abonnieren ?                                                                                                                                                                 |
| 62                                                                                                                    | 63 ☐ nein                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                                       | ligenbörse auf Draht - Hamburg nicht an Dritte weitergeben und tlichen Tätigkeit genutzt. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur mit Ihrer sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. |



## Sozialpsychiatrische Informationen

4/2000

30. Jahrgang

#### Sonderdruck

Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses der Regelversorgung >BIB-Projekt( (Berufliche Integrationsberatung) Daniela Eisler, Guido Krause und Manfred Voepel

#### ISSN 0171 - 4538

#### Verlag:

Psychiatrie-Verlag GmbH, Thomas-Mann-Str. 49a, 53111 Bonn www.psychiatrie.de/verlag, e-mail: verlag@psychiatrie.de

#### Erscheinungsweise:

Januar, April, Juli, Oktober

#### Abonnement:

jährlich 54,- DM einschl. Porto, Ausland 62,- DM. Einzelpreis: 15,- DM Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.

#### Redaktionsanschrift:

Frau Gabriele Bielefeld, Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie – Institutsambulanz Rohdehof 5 , 30853 Langenhagen Tel: 0511/73 00-590; Fax: 0511/73 00-518

www.psychiatrie.de/verlag/zeit/info.htm

#### Redaktion:

Michael Eink, Hannover
Hermann Elgeti, Hannover
Eva Freudenberg, Hannover
Helmut Haselbeck, Bremen
Gunther Kruse, Langenhagen
Renate Schernus, Bielefeld-Bethel
Ralf Seidel, Mönchengladbach
Peter Weber, Celle
Klaus Weise, Leipzig
Erich Wulff, Hannover



Psychiatrie-Verlag



32

# Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses der Regelversorgung >BIB-Projekt (Berufliche Integrationsberatung)

Daniela Eisler, Guido Krause und Manfred Voepel

#### Einleitung

Das Klinikum Nord Ochsenzoll in Hamburg ist u. a. ein Krankenhaus der allgemeinen psychiatrischen Regelversorgung für etwas über 1 Millionen Hamburger Bürger.

Für den allgemeinpsychiatrischen Bereich (z. Z. ca. 450 Betten) und für den ebenfalls im Hause befindlichen forensischen Bereich (ca. 90 Betten) wird ein differenziertes, arbeitstherapeutisches Angebot vorgehalten, dass seit dem August 1996 um das Projekt der Praktikumsakquisition im ersten und zweiten Arbeitsmarkt ergänzt wird.¹ Das Projekt wird außerdem von den Patienten der ebenfalls auf dem Gelände befindlichen psychiatrischen Tagesklinik genutzt.

#### Ausgangsüberlegungen – Sozialpsychiatrische Ansätze zur beruflichen Rehabilitation Praktikumsplätze in Handwerk und Industrie für psychiatrische Patienten des Klinikum Nord

Psychisch Kranke und Behinderte gehören nach wie vor zu den besonderen Problemgruppen innerhalb der beruflichen Rehabilitation, da von den Betrieben und Unternehmen eher Rehabilitanden mit körperlichen Behinderungen akzeptiert werden. Hinzu kommt, dass die derzeitige Arbeitsmarktsituation durch eine hohe Arbeitslosigkeit und durch fortschreitende Rationalisierungsbestrebungen sowohl in der freien Wirtschaft wie in der öffentlichen Verwaltung gekennzeichnet ist. Gleichzeitig kann man einen immer schärfer werdenden Verdrängungswettbewerb und erhöhte Leistungsanforderungen auch auf solchen Arbeitsplätzen beobachten, die ein relativ geringes Qualifikationsniveau voraussetzen. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird auch auf diesen Arbeitsplätzen eine höhere Konzentrationsfähigkeit, Konstanz in der Arbeitsleistung sowie Zuverlässigkeit in der Ausführung übertragener Arbeiten erwartet.

Gerade diese Anforderungen können aber psychisch Behinderte im Arbeits- und Sozialverhalten nicht durchgängig erfüllen.

Diese schwer zu überwindende Zugänglichkeitsschwelle wird dann häufig zu einer Festschreibung der Behindertenrolle in der außerklinischen Alltagssituation. Die Situation ist dann für den Betroffenen häufig eine Quelle von Selbstzweifeln und Rückzugstendenzen. Vor diesem Hintergrund ist die klinische Sozialarbeit mit besonderen Eingliederungsschwierigkeiten verbunden.

Eine tragfähige, sozial akzeptable und akzeptierte Rolle in der Gesellschaft wiederzufinden ist dabei das zentrale Problem. Sie findet ihr erfolgreiches Ziel in einer geglückten beruflichen Integration bzw. Reintegration.

Beteiligten wie Betroffenen ist dabei klar, dass psychisch Behinderte über die Arbeit sozial wieder in die Gesellschaft eingebunden werden können. Dabei wird häufig nicht nur die psychische Grundstörung positiv beeinflusst (primäres Handikap), sondern auch die Folgen dieser Störungen (sekundäres Handikap), etwa im emotionalen und sozialen Bereich. Eine geglückte berufliche Reintegration bzw. Integration macht deutlich, dass keine andere Technik der Lebensführung den Einzelnen so in die Realität einbindet, wie der Arbeitsprozess. Am Arbeitsplatz entstandene soziale Beziehungen haben eine grundlegende Bedeutung für die Stabilisierung und Integration der Patienten.

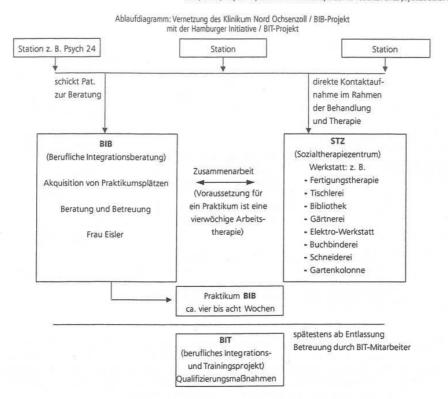
Hierin ist der entscheidende Effekt einer geglückten Rehabilitation zu sehen. Ciompi et al. unterstreichen, dass der Rehabilitationserfolg bei psychischen Erkrankungen vorrangig von sozialen Faktoren abhängt.

Entscheidend ist nun, auf welchen Wegen es gelingt, aus dem Krankenhaus heraus diesen Rehabilitationsprozess anzustoßen bzw. zu fördern. Erfahrungen mit dem Instrument der Akquisition von Praktikumsplätzen in Wirtschaftsbetrieben haben in anderen Städten der Bundesrepublik gezeigt, dass dabei wechselseitige Kenntnisse der Partner voneinander bei den Integrationsbemühungen die Grundlage für den erwünschten Erfolg darstellen. Künftige Arbeitgeber müssen sachkundig darüber informiert werden, dass Leistungsschwankungen, Störungen in der Konzentrationsfähigkeit sowie Probleme im Hinblick auf eine kontinuierliche Arbeitsleistung zu den typischen Beeinträchtigungen psychisch Kranker und Behinderter zählen.

Die Struktur des Praktikumsplatzes muss daher bewusst auf die Bedürfnisse dieser Patientengruppe eingerichtet werden. Dazu gehören beispielsweise Fragen der jeweils vom Einzelnen zu leistenden Selbstständigkeit innerhalb der Arbeitsabläufe, Kenntnisse der Komplexität wie der Übersichtlichkeit verschiedener Arbeitsschritte, zusätzliche Belastungen (Lärm, Temperatur, Schmutz) sowie die Ansprüche an das zu erwartende Sozialverhalten, etwa in einem Betrieb mit starkem Kundenverkehr. Im Rahmen der Akquisition müssen für die einzelnen Patienten die jeweils zuträglichen Größen an Ober-



Eisler, Krause, Voepel: Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses



bzw. Unterstimulation (Reizüberflutung versus Eintönigkeit) definiert und mit dem Arbeitgeber einvernehmlich vereinbart werden. Die professionelle Leistung an dieser Stelle besteht darin, mittels einer zuverlässigen Arbeitsdiagnostik gemeinsam mit dem Arbeitgeber und dem Patienten die Kluft zwischen mangelnder Anregung einerseits und zu starker Stimulation andererseits herauszufinden. Die Praktikumsakquisition ist Teil der medizinischen Rehabilitation im Sinne einer Belastungserprobung. Der Umgang mit den psychischen Beeinträchtigungen in der Realität des ersten Arbeitsmarktes soll dabei ein Lernfeld eröffnen. Dieses Lernfeld »Draußen« ist nicht durch innerklinische oder komplementäre Maßnahmen ersetzbar bzw. simulierbar. Umfassende Unterstützung durch Begleitung am Arbeitsplatz, regelmäßige Beratung und Unterstützung sowohl des Patienten wie des Arbeitgebers sind dabei wesentliche Formen der praktischen Tätigkeit.

#### Konzeptionelle Überlegungen zum Projekt »Akquisition von Praktikumsplätzen«

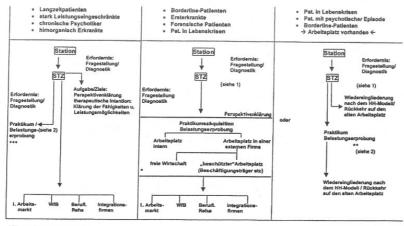
Ausgangspunkt unserer konzeptionellen Überlegungen war, unseren Patienten die Möglichkeit zu eröffnen, schon während des Krankenhausaufenthaltes erste Schritte auf dem Weg zur (Re-)integration in die Arbeitswelt auszuprobieren. Zielleitend war dabei der Gedanke der Vernetzung von medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Wir selbst, der Sozialpädagogische Fachdienst des Klinikum Nord / Ochsenzoll, verstehen uns dabei als Schnittstelle mit den dazugehörigen Aufgaben wie Aufbau und Entwicklung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen nach außen zu Arbeitgebern und Beschäftigungsträgern, sowie auch nach innen zu den arbeits- und beschäftigungstherapeutischen Angeboten im Krankenhaus.

Um diese Vernetzung für den Patienten adäquat zu gestalten, haben wir innerhalb des Sozialpädagogischen Fachdienstes das Projekt Berufliche Integrationsberatung (BIB) konzeptioniert. Hauptaufgabe von BIB ist, stationären Krankenhauspatienten noch während des Aufenthaltes die Möglichkeit zu eröffnen, ein Praktikum von vier bis sechs Wochen, innerhalb des Krankenhausbetriebes (z. B. Lagerverwaltung), bei Rehabilitations- und Qualifizierungsträgern oder auf dem 1. Arbeitsmarkt, zu absolvieren (siehe Schaubild).

Die Zugangsvoraussetzung für ein Praktikum wurde von uns eher höherschwellig – mindestens vier Wochen regelmäßige (fünf Tage die Woche/fünf Stunden täglich) Tätigkeit in den Werkstätten (Tischlerei, Metallwerkstatt, Elektrowerkstatt, Gärtnerei, Buchbinderei, Druckerei, Landschaftsgärtnerei

34 Eisler, Krause, Voepel: Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses

Mögliche Wege für den Beginn der Re-/Integration in die Arbeitswelt während des Aufenthaltes im Klinikum Nord/Ochsenzoll



STZ Sozialtherapiezentrum

Hauptansprechpruppe

Ausnahme: nur mit spezieller Fragestellung wie z.B. anderer Arbeitsplatz bei der bisherigen Firma

oder Fertigungstherapie) des Sozialtherapiezentrums – angesetzt. Unsere Intention war und ist dabei, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Patienten sich den höheren Anforderungen an Ausdauer und Leistungsfähigkeit, die auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt im Vergleich zur klinischen Arbeitstherapien gefordert werden, gewachsen fühlen. Bei der Konzeptionierung unseres Projektes waren folgende Gedanken zielleitend:

- Entwicklung und Etablierung einer weitergehenden (im Vergleich zu den vorhandenen Arbeitstherapien) Belastungserprobung
- Hilfestellung bei der weiteren Perspektivenklärung anbieten
- Das Realitätsprinzip in die Behandlung holen
- Die Patienten an das Arbeitsleben (wieder)heranführen
- Möglichst die Reintegration (wenn vorhanden) in ein bestehendes Arbeitsleben f\u00f6rdern
- Wenn möglich eine Anschlussversorgung auf der Arbeitsachse anbahnen bzw. vermitteln

Unsere konzeptionelle Überlegung, das Praktikum als therapeutische Maßnahme, im Sinne einer Überprüfungsmöglichkeit der eigenen Stabilität und Leistungsfähigkeit durch den Patienten, anzulegen, erwies sich als nicht ausreichend und den Patientenbedürfnissen entsprechend. Die praktische Beratungstätigkeit lehrte uns, dass die Patienten und auch andere Berufsgruppen innerhalb des Krankenhauses eine hohe Erwartungshaltung bzgl. einer Versorgung auf der Arbeitsachse an das Projekt hatten. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, sind wir innerhalb eines EU-Projektes eine Koopera-

tion mit einem Qualifizierungsträger (BIT – Berufliches Integrations- und Trainingsprojekt) eingegangen, sodass es uns möglich ist, einer Anzahl von Patienten direkt im Anschluss an die Krankenhausbehandlung eine Qualifizierungsmaßnahme zu vermitteln.

#### Fallbeschreibungen

Insbesondere für unsere psychisch erkrankten Patienten ist die Arbeit und die strukturierte Beschäftigung von wesentlicher Bedeutung. In der Schriftenreihe der \*Arbeitshilfe der Bundesarbeitsgemeinschaft für Reha\* werden einzelne Punkte angesprochen, wie z. B.:

- Arbeit vermittelt ein Gefühl der Identität und des sozialen Status
- Arbeit vermittelt Struktur
- Soziale Kontakte und Unterstützung werden unterstrichen
- Selbstverständlich werden auch finanzielle Anerkennung und Handlungsspielraum hervorgehoben

Die Arbeit am Projekt hat dies alles noch einmal besonders bestätigt. Das Projekt besteht seit August 1996, arbeitet abteilungsübergreifend als Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Es wird von den psychiatrischen Abteilungen regelmäßig nachgefragt und gerne angenommen. Wir möchte Ihnen gerne einen Verlauf der Praktika anhand von zwei kurzen Fallbeispielen schildern.

Frau B., 1965 geboren und ledig, kommt erstmals im April 97 in die Beratung. Zu dem Zeitpunkt wirkte sie gehemmt, depressiv verstimmt, unsicher und zeigte ein geringes Selbstwertgefühl. Sie sei 1980 erstmals erkrankt und habe Angst,



Eisler, Krause, Voepel: Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses

Erste Ergebnisse Statistik: Projekt Akquisition von Praktikumsplätzen Juli 98-Dezember 99

Gesamtzahl: N = 88Praktikumsteilnehmer/Patienten: N = 47Beratungen: N = 41Abbrüche:

Geschlechtsverteilung: weiblich N = 12; männ lich N = 35

ca. 37; N = 45

Verteilung: 20-29 Jahre = 8 Pat.; 30-39 Jahre = 20 Pat.; 40-49 Jahre = 15 Pat.;

50-Jahre = 2 Pat.

Schulbildung: Sonderschule N = 4; Hauptschule N = 24; Realschule N = 9; Abitur, Studium N = 9

Diagnostische Verteilung: Psychosen N = 25 (54,3 %); Depressionen N = 8 (17,4 %);

Neurosen, Persönlichkeitsstörungen N = 13 (28,3 %)

Berufliche Vorerfahrungen: Durchschnittlich ca. 8 Jahre; N = 38 Bisherige psychiatrische Krankenhausaufenthalte: Durchschnittlich 2 mal N = 27; 0 mal N = 20 Tätigkeitsbereiche während des Praktikums: Interne Praktikumsplätze: N = 11 (23,4 %);

> 2. Arbeitsmarkt (Qualifizierungs-/Weiterbildungsträger etc.): N = 13 (27,7 %) Integrationsfirmen: N = 4 (8,5 %); 1. Arbeitsmarkt: N = 11 (23,4 %)

Werkstätten für Behinderte: N= 8 (17,0 %)

Tätigkeitsbereiche nach Entlassung - im Sinne einer Anschlussversorgung/Zukunftsperspektive

1. Arbeitsmarkt: N = 6 (12,8 %); 2. Arbeitsmarkt (Qualifizierungs-/Weiterbildungsträger etc.): N = 19 (40,4 %); Integrationsfirmen: N = 3 (6,4 %); Werkstatt für Behinderte: N = 6 (12,8 %); Zuverdienst: N = 1 (2,1 %); Ambulantes Arbeitstraining: N = 1; (2,1 %) Offen: N = 11 (23,4 %)

in ihrem erlernten Beruf als Möbeltischlerin weiterzuarbeiten,

obwohl sie dieses über zwei Jahre ohne allzu große Schwierigkeiten geschafft habe. - Seit 1980 sei sie ca. zwanzigmal in verschiedenen Kliniken

- behandelt worden.
- Ihre zugeschriebene Diagnose lautet: Borderline-Störung. - Vorerst wurde eine vierwöchige Arbeitstherapie in der Fertigung des Klinikum Nord angestrebt. Täglich vier Stunden wurden erfolgreich abgeleistet.
- Frau B. möchte gerne in einer Betriebs- und Möbeltischlerei ein Praktikum beginnen, da der erlernte Beruf ihr nach wie vor Freude bereitet.

Zum Praktikum wird sie in einen integrativen Tischlereibetrieb vermittelt. Die Praktikantin stellt sich dort mit ihrer Bezugsbetreuerin vor und wird angenommen, zunächst halbtags über einen Zeitraum von vier Wochen. Ein regelmäßiger Kontakt zur Praxisstelle findet statt. Von der dortigen Anleiterin wird Frau B. beschrieben als:

- offen
- motiviert
- = zugänglich im Kontakt
- selbstständig arbeitend
- zuverlässig
- verantwortungsbewusst in der Arbeit

Nachmittags, erneut in der Rolle als Patientin der Psychiatrie, wird Frau B. von der zuständigen Psychologin beschrieben als:

- verschlossen

- renitent
- = spaltend in ihren Bezügen
- = sich nicht eingebend
- dadurch kurz vor der Entlassung

Aufgrund von regelmäßigen Gesprächen mit der Praxisstelle sowie der Psychologin auf der Station und mehrerer stützender Gespräche mit der Praktikantin, konnte sie auf der Station verbleiben und das Praktikum sogar nochmals um vier Wochen verlängern. Eine Übernahme als Möbeltischlerin durch den Betrieb wurde der Praktikantin angeboten. Frau B. blieb stabil und ging mit einer positiven Einstellung ihrem Praktikum nach.

In einem zweiten Fall handelt es sich um eine ledige Frau, geboren 1964:

- = 1996 erstmalig erkrankt
- Diagnose: Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis Als Frau F. erstmalig zum Beratungsgespräch kommt, wirkt sie
- niedergeschlagen
- schweigsam
- stark eingebunden
- etwas starr

Frau F. war zuvor vier Wochen auf dem Gelände in der Buchbinderei tätig und wünschte sich eine Praktikumsmöglichkeit in einem kreativen Bereich, am liebsten in der PR Arbeit.

- Schulbildung: Abitur
- Beruf: Redakteurin
- dreijährige Berufserfahrung für ein PR Medium des Norddeutschen Baugewerbes



36 Eisler, Krause, Voepel: Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses

- Vermittelt wurde Frau F. zu einem eingetragenen Verein, wo sie sechs Monate jeweils dreimal wöchentlich in der Öffentlichkeitsarbeit tätig war.
- In dieser Zeit konnte sie bereits nach drei Monaten in eine Tagesklinik entlassen werden, die ihr Vorhaben unterstützte.
- Es konnte ein nahtloser Übergang in ein Praktikum bei der LBK Unternehmungsleitung in der Pressestelle vereinbart werden.
- Ziel war es, berufliche Kenntnisse samt Fertigkeiten und Erfahrungen zu sammeln
- Das Praktikum dauerte neun Wochen und war sehr erfolgreich. Dort war Frau F. auch unter den übrigen Kollegen gern gesehen und fühlte sich unterstützt und aufgehoben.
- Mit der Unterstützung des Pressesprechers des LBK wurde Frau F. auf 610,- DM Honorarbasis eingestellt, wodurch sie den Betrag ihrer EU-Rente ergänzt.

Vielleicht ist es durch die Fallschilderungen möglich, zu zeigen, wie viele Menschen in den verschiedenen Arbeitsbereichen für einen erfolgreichen Durchlauf verantwortlich sind. So zum Beispiel:

- Sozialarbeiter auf der Station
- Ergotherapeuten in der Fertigungstherapie
- Familienmitglieder
- Ärzte
- Anleiter
- Mitarbeitender Praxisstelle
- Behörden
- Pflegepersonal der Station

#### Zusammenfassung und zehn allgemeine Thesen zur Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten der Psychiatrie im Klinikum Nord / Ochsenzoll

Ein Praktikum während des Krankenhausaufenthaltes soll möglichst den Beginn für die Re/Integration in die Arbeitswelt darstellen, eine Verbindung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation.

Ein Praktikum im Rahmen des Projektes

#### IST

- Im Sinne der Medizinischen Rehabilitation eine Belastungserprobung.
- Stärker eine therapeutische Maßnahme, weniger eine sozialpsychiatrische Versorgung auf der Arbeitsachse.

#### SOLL

- Das Realitätsprinzip in die Behandlung holen.
- Heranführen an das Arbeitsleben.
- Möglichst die Reintegration (wenn vorhanden) in ein bestehendes Arbeitsverhältnis fördern.

#### KANN

- Eine Überprüfung der Stabilität ermöglichen.
- Zur Überprüfung der Selbsteinschätzung des Patienten dienen – »komme ich draußen schon wieder zurecht«.
- Dem Patienten die Möglichkeit eröffnen, seine Leistungsfähigkeit außerhalb der Station (Arbeitsweit) zu erleben und zu überprüfen.

#### These: Arbeit als zentraler Indikator für gesellschaftliche Integration

Eine tragfähige, sozial akzeptable und akzeptierte Rolle in d Gesellschaft wiederzufinden ist für viele psychisch kranke P tienten im Krankenhaus ein zentrales Problem.

Die schwer zu überwindende Zugänglichkeitsschwelle in d Berufstätigkeit führt häufig zu einer Festschreibung der Behi dertenrolle in der außerklinischen Alltagssituation. Die klir sche Sozialarbeit ist vor diesem Hintergrund mit besonden Allokationsschwierigkeiten konfrontiert.

Der zu erwartende Rehabilitationseffekt geglückter beruflich Reintegration bzw. Integration macht deutlich, dass keine a dere Technik der Lebensführung den Einzelnen so an d Realität bindet wie der Arbeitsprozess.

#### 2. These: Das Prinzip der Realitätsnähe

Es gehört zu den wichtigsten Erfahrungen, dass Arbeitst habilitation bzw. Arbeitserprobung besser außerhalb der K nik stattfinden kann. Die klinische Sichtweise ist im Unterschi zur außer klinischen Wahrnehmung sehr stark symptomorie tiert und damit auch sehr stark defizitorientiert. Der Schonrau Klinik impliziert auch immer den Nachteil quasi als »Käsegi cke« nicht mehr hinreichend realitätsorientiert zu sein. So si viele unserer arbeitstherapeutischen Angebote in Ochsenz sehr »weich« strukturiert.

3. These: Rollenwechsel: Patientenrolle vs. Arbeitnehmerrolle Es findet ein Wechsel statt von der passiven Patientenrolle üt eine aktive Praktikantenrolle und damit in eine – lebensg schichtlich oft bereits schon gelernte – Arbeitnehmerrolle.

#### 4. These: Copingstrategie im Dialog

Der tägliche Schritt heraus aus dem Krankenhaus in of Praktikumsstelle sorgt für einen aktuellen Zufluss von thei peutischen Material (Umgang mit Vorgesetzten und Kollege Kundenkontakte Arbeitsbelastung, Konfliktmuster, etc.). Praktisch bedeutet dies: Klinische, therapeutisch/stützen Gespräche geraten für den Patienten in eine zeitnahe Dialogstruktur.

Erfahrungen aus dem Arbeitsleben können unmittelbar na der Arbeit in der Klinik therapeutisch bearbeitet werden (Elastungen/Schwierigkeiten werden nicht nur therapeutisch atzipiert, sondern ausprobiert und täglich in den Schutz  $\mathfrak c$  Klinik rückgekoppelt).

Umgekehrt, instruierende Ergebnisse der Therapiegespräc stehen für den Patienten schon am nächsten Morgen auf de Prüfstand in der Arbeitsrealität.

Die Einbeziehung ausgewählter Ansprechpartner auf der Abeitgeberseite bietet eine zusätzliche wichtige Sicherheit den Patienten an.

Damit sind u. E. wichtige Komponenten für eine sukzess Konfrontation mit der Arbeitswelt erfüllt.



Eisler, Krause, Voepel: Akquisition von Praktikumsplätzen für Patienten eines psychiatrischen Krankenhauses

#### 5. These: Verbindlichkeit als Lernfeld

Das Praktikum – im Rahmen der Belastungserprobung – soll vom Patienten Verbindlichkeit verlangen. Je früher jemand während des Aufenthaltes in eine verbindliche Rolle hineinkommt, desto besser die Reha-Chance.

#### 6. These: Zwei wesentliche Eingangsvoraussetzungen müssen erfüllt sein

Mindestens eine vierwöchige erfolgreiche Arbeitstherapie in einem der arbeitstherapeutischen Angebote der Klinik ermöglicht dem Patienten überhaupt den Zugang zum Projekt. Bewusst verzichten wir auf Motivationsarbeit, was wir den Bewerbern des Praktikums auch sagen. Wir merken dabei, dass diese Appelle an die Eigenverantwortung des Patienten Wirkung haben.

#### These: Erwartungen und Befürchtungen wichtiger Bezugspersonen müssen mit einbezogen werden

Krankheitsbedingt sind psychisch kranke Patienten in ihrem Leistungsvermögen und auch in ihrer Arbeitsmotivation oft schwankend. Wenn sich gleichzeitig ihr sozialer Nahbereich ebenfalls ambivalent gegenüber der Beschäftigungsmaßnahme verhält, ist dies ein wesentlicher Risikofaktor.

#### 8. These: Raum für Selbsterprobung

Frau Eisler sucht mit dem Patienten gemeinsam einen geeigneten Praktikumsplatz entsprechend den geäußerten Wünschen. Ein Patient spürt sich darüber wieder in einer handelnden bzw. entscheidenden Rolle. Es ergibt sich auch die Gelegenheit, darüberWünsche zu einem bisher unbekannten Berufsfeld zu formulieren (Chance der Erprobung).

#### 9. These: Verifizierung an der Arbeitsrealität

Ein Patient kann über dieses Arrangement seine Leistungsfähigkeit außerhalb der Station (in der Arbeitswelt) überprüfen. Dies bietet ihm die Möglichkeit, seine Selbsteinschätzungen, seine antizipierten Befürchtungen aber auch Fremdeinschätzungen, anhand der Realität zu verifizieren.

Ein Patient hat darüber auch die Möglichkeit, seine Stabilität zu überprüfen, d. h. sein Durchhaltevermögen, die Frage eines regelmäßigen Arbeitspensums, die erforderliche Pünktlichkeit, der Anspruch an eine gängige Sorgfalt im Hinblick auf die zu erwartenden Arbeitsergebnisse.

#### 10. These: Identifikation mit dem Ergebnis der Erprobung

Das Erlernen einer Zielberufes (Umschulung oder Erstausbildung), eine innerbetriebliche Einarbeitung oder eine medizinische Reha werden nur dann erfolgreich verlaufen, wenn sich der Teilnehmer des Praktikums mit dem Ergebnis der Belastungserprobung identifizieren kann, und wenn er hinreichend motiviert ist, die nächsten Schritte selbstständig und in eigener Verantwortung zu gehen.

#### Anmerkung

1 Das Projekt erhielt im Jahre 1999 den Hauptpreis des \*Lilly Award« für herausragende sozialpsychiatrische Arbeit

#### Literatur

CIOMPI, L, C & DAUWALDER, J P. (1977) Ein Forschungsprogramm über die Rehabilitation psychisch Kranker. Konzepte und methodologische Probleme in: Der Nervenarzts, 48, S. 12.

#### Anschrift der Verfasser

Dipl. Soz. Päd. Daniela Eisler
Dipl. Sozialwirt, Dipl. Soz. Guido Krause
Dipl. Soz. Päd., Dipl. Päd. Manfred Voepel
Klinikum Nord / Ochsenzoll
Sozialpädagogischer Fachdienst
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg

Der Landkreis Dahme-Spreewald scheibt zur sofortigen Besetzung im Dezernat für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales (Dezernat IV), Gesundheitsamt, folgende Stelle aus:

Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Sachgebietsleiter für den sozialpsychiatrischen Dienst im Gesundheitsamt

Vergütung: Vergütungsgruppe 1 b Fallgruppe 1 Spezialtarifvertrag Ärzt. BAT - Ost

Arbeitsgebiet: Leitung des Sachgebietes sozialpsychiatrischer Dienst. Beratungen, Betreuungs- und Angehörigenarbeit. Erstellen einschlägiger Gutachen. Realisierung hoheitlicher Aufgaben des Gesundheitsamtes.

Anforderungen: Facharzt für Psychiatrie mit Berufs- und Leitungserfahrungen auf dem Gebiet der Gemeindepsychiatrie. Führerschein Klasse 3.

Arbeitszeit: 36 Stunden/Woche

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den

Landkreis Dahme-Spreewald - Personalamt -Reutergasse 12 15907 Lübben



#### Erstgesprächbogen / Leitfaden,

#### Gesichtspunkte im Bewerbergespräch:

- 1. Krankheitsgeschichte
- 2. aktuelle Situation, Lebensumstände, Finanzen etc.
- 3. Motivation ehrenamtliche Arbeit, was erhofft der Bewerber sich
- 4. berufliche Erfahrungen/ Schulabschluss:

#### Schulischer Abschluss:

- kein Abschluss
- Hauptschulabschluss
- ♦ Abitur
- ♦ Förderschulabschluss
- Realschulabschluss
- Sonstige

| Berufsausbildung: |   |
|-------------------|---|
|                   | _ |

#### Berufliche Vorerfahrungen:

- keine
- ♦ Gelegenheitsarbeiten
- Reguläre Beschäftigung
- Ausbildungsabbruch
- 0 Elektro
- Gastronomie
- ◊ Būro/EDV
- Gartenbau
- O Holz / Tischlerei
- Metall
- 0 KFZ
- Verkauf
- Babysitting
- Kochen
- Lagerarbeit
- 0 Malen
- Mauem/ Trockenbau
- 0 Führerschein Klasse:.....

- 5. sonstige Kenntnisse: (Private Interessan und Hobbies)
- 6. Welche Wünsche gibt es an die Arbeit und was passt auf keinen Fall?
  - 3 Bürotätigkeit / PC Arbeit
  - Mit Menschen ( Kinder, Erwachsene, Senioren...)
  - O Natur / Tiere
  - 0 Handwerklicher Bereich
  - 0 Kultureller Bereich
  - 0 (Politischer Bereich)

#### 7. Belastburkeit: ( was trauen sie sich zu )

- 0 sparadisch, umregelmäßig
- o menmals monatlich
- 0 mehrmals wöchentlich
- 0 nachmittags
- 0 nachts
- O enmal monattich
- e-nmall witchentlich
- o vomittags
- abends
- 0 auch am Wochenende

#### 3. Welche Arbeitswege künnen bewilltigt werden?

#### Entferning vom Wohnort:

- nur im eigenen Stadtteil / Wohnert
- nur in
- Großbereich Hamburg

#### Verkehrsmittel:

- ohne öffentliche Verkehrsmittel (Mit Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen)
- eigenes Auto
- mit öffentlichen Verkehrsmittel gut zu erreichen
- 9. bestehende Probleme im sozialen Bereich , Angst von Menschen, Tieren, öffentlichen Verkehrsmitteln etc. :

#### Absprache des weiteren Vorgehens

- selbständige Recherche bei e-Aktivoli
- selbständige Kontaktsufnahme zu einer Anlaufstelle
- Unterstützung bei Kontaktaufnahme zu einer Anlaufstelle

#### Weitere Unterstützungen:

Frage, ob and inwieweit eine weitere Unterstützung erforderlich und gewünscht ist:

- vorheriger Kontakt zum Arbeitgeber?
- begleitendes Gesprächsangebot während der ehrenamtlichen Arbeit
- Sonstige begeleitende Umerstützung?
   Arbeitgeber / Team über die psychische Erkrankung informieren?

Vertreter der Angehörigen psychisch Kranker "LV Hamburg e.V. Dr. Hans Jochim Meyer, Amselstieg 33, 35421 Pinneberg, 04101/65863,

drhimever a t-online de

Michael Urban, Schenefelder Landstraße 197, 22589 Hamburg, 040/870 10 58

emurban a.gmx.de

© Freiwilligenbörse Hamburg

Tel.: 040 - 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de



Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

### Weiterbildung und Anerkennung



Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

## Organisationen, die den Hamburger Nachweis ausstellen (Auswahl):

- Altonaer Museum
- AWO Landesverband Hamburg e.V.
- Behärde für Stadtentwicklung und Umwelt, BSU
- · Hamburger Betreuungsvereine
- Bürgerstiftung Hamburg
- Christophorus-Haus, Ev. Alten- und Pflegeheim
- · Das Rauhe Haus
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- Diakoniewerk Tabea e.V.
- DRK Kreisverband Eimsbüttel
- "Duckdalben" Seemannsmission Hamburg
- Ev. Luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
- Freiwillige Feuerwehr Meiendorf
- Freizeitzentrum Schnelsen e.V.
- Hamburger Sportjugend
- Homesick International e.V.
- Insel e.V. Betreuungsverein für Emsbüttel
- Junge Presse Hamburg e.V.
- Katholische Studierende Jugend Hamburg
- Fortbildungswerk drei f, Kirchenkreis Alt-Hamburg,
- Landesfrauenrat Hamburg, e.V.
- Seniorenbüro Hamburg e.V.
- · Spielhaus Tilly, Förderkreis
- Turn- und Sportverein Wandsbek-Jenfeld von 1881 e.V.
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Wellcome praktische Hilfe für Familien
- Wissensbörse Hamburg e.V.
- Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG

Eine vollständige Liste finden Sie im Internet.

www.engagement.hamburg.de

#### Hier gibt es zusätzliche Informationen:

Anlaufstellen des AKTIVOLI-Netzwerkes:

- Freiwilligen Zentrum Hamburg, Tel. 24877360
- Seniorenbüro Hamburg e.V., Tel. 30399507
- AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Altona, Tel. 428 11 36 29
- Zeitspender-Agentur Hamburg, Tel. 83398339
- AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Dulsberg/Barmbek, Tel. 6528016
- AKTIVOLI Freiwilligenzentrum Wandsbek, Tel. 428812014
- Freiwilligenagentur Bergedorf, FAB e.V., Tel. 72 10 46 40
- Freiwilligenforum Harburg, Tel. 7679520
- Freiwilligenbörse auf Draht eAKTIVOLI, Tel. 659090900

#### Ehrenamt gesucht?

Die Hamburger Internet-Freiwilligenbörse "eAKTIVOLI" richtet sich an engagierte Bürger und an Organisationen, die ehrenamtliche Helfer suchen. Unter www.eaktivoli.de/aufdraht können sich Bürger darüber informieren, wo in Hamburg freiwillige Helfer gesucht werden. Gemeinnützige Vereine und Organisationen können ihrerseits als Anbieter darüber informieren, wo ehrenamtliche Helfer benötigt werden.

Auch Bürger ohne Internetzugang können die elektronische Freiwilligenbörse nutzen: Über einen Telefonservice können unterTelefon (040) 659090900 Gesuche und Angebote für ehrenamtliche Mitarbeit abgefragt bzw. aufgenommen werden.

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

E-Mail: engagement@bsg.hamburg.de

Druck: Compact Media KG., Hamburg

Stand: September 2006

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senets der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.







#### Hamburg füreinander!

Mehr als 400.000 Menschen engagieren sich in Hamburg freiwillig und sind ehrenamtlich aktiv. Ohne sie wären soziale Einrichtungen, Nachbarschaftshilfen, Sportvereine, Rettungsorganisationen und viele andere Institutionen nicht denkbar.

Diesen Hamburgerinnen und Hamburgern gebührt Dank und Anerkennung. Mit dem "Hamburger Nachweis" will der Senat dieses Engagement anerkennen und sichtbar machen. Der Nachweis dokumentiert ausführlich die freiwillige Tätigkeit und die dort erworbenen Kompetenzen jedes Einzelnen. Der Nachweis soll in Bewerbungsunterlagen die Chancen bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen verbessern. Damit wird auch den Interessen privater Unternehmen und öffentlicher Verwaltung Rechnung getragen, die bei ihren Personalentscheidungen verstärkt auf sozial kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen.

Ich möchte allen freiwillig aktiven Hamburgerinnen und Hamburgern für ihre Bereitschaft zum Ehrenamt danken und sie bitten, dieses zum Wohle der Menschen in unserer Stadt fortzusetzen.

Ihre

bi. Eller ber Jacone

Birgit Schnieber-Jastram

Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg

#### Was ist der Hamburger Nachweis?

Der Hamburger Nachweis ist eine Form der Anerkennung und dokumentiert das ehrenamtliche Engagement von Hamburgerinnen und Hamburgern. Er wird von der Organisation bzw. Institution ausgestellt, für die sich der Betreffende ehrenamtlich engagiert.

### Wer kann den Hamburger Nachweis bekommen?

Der Hamburger Nachweis kann allen ehrenamtlich Engagierten ausgestellt werden, die organisiert freiwillig und ehrenamtlich tätig sind.

Fragen Sie die Leitung der Organisation, in der Sie ehrenamtlich aktiv sind.

#### Was enthält der Hamburger Nachweis?

Der Hamburger Nachweis enthält neben Angaben zur Person

- eine Beschreibung der Arbeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte,
- · den Zeitraum und den Umfang des Engagements,
- eine Darstellung der durch die freiwillige oder ehrenamtliche T\u00e4tigkeit erworbenen F\u00e4higkeiten im Sinne von Schl\u00fcsselqualifikationen und eine Auflistung erlerntem Fachwissen,
- · der besuchten Fort- und Weiterbildungen.

#### Was kann man tun, wenn die Organisation, für die man sich engagiert, den Hamburger Nachweis nicht anbietet?

Bitten Sie die Leitung Ihrer Organisation, sich um die Berechtigung zur Ausstellung des Hamburger Nachweises bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz zu bemühen.

#### engagement@bsg.hamburg.de

Ausführliche Hinweise dazu gibt es im Internet unter: www.engagement.hamburg.de

#### Die Hamburger Wirtschaft unterstützt den Hamburger Nachweis

"Bewerber, die ehrenamtlich Aufgaben und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen, stärken ihre soziale Kompetenz. Als Ergänzung zu den Bewerbungsunterlagen begrüßen wir den "Hamburger Nachweis" über bürgerschaftliches Engagement."

Prof. Manuela Rousseau, Beiersdorf AG

"Bei der Norddeutschen Affinerie AG (NA) wird bürgerschaftliches Engagement bei Einstellungen als positives Kriterium berücksichtigt werden. Wir begrüßen und unterstützen den neuen "Hamburger Nachweis" über bürgerschaftliches Engagement."

Andreas Hertel, Norddeutsche Affinerie AG

"Die Körber AG unterstützt den "Hamburger Nachweis" über bürgerschaftliches Engagement, Mitarbeiter mit entsprechend nachgewiesener Sozialkompetenz sind in jedem Unternehmen willkommen,"

Peter Reszczynski, Körber AG

"Für die Hamburger Sparkasse ist bürgerschaftliches Engagement ein unverzichtbarer Bestandteil für ein funktionierendes Gemeinwesen. Daher begrüßt und unterstützt die Haspa den "Hamburger Nachweis" über bürgerschaftliches Engagement" als neue Form der Anerkennung für ehrenamtlich Engagierte und als Nachweis über den Erwerb sozialer Kompetenzen."

Dr. Wolfgang Blümel, Hamburger Sparkasse



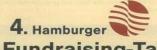








#### PROGRAMM



### am 15. September 2006 Fundraising-Tag

in Kooperation mit der Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

im KörberForum am Hafen

Liebe Fundraiserinnen und Fundraiser,



Tom Neukirchen Geschäftsführer Fundgiver Social Marketing GmbH

ich freue mich, Sie zum 4. Hamburger Fundraising-Tag einladen zu können! Die Veranstaltungsreihe hat sich aufgrund der großen Nachfrage vieler gemeinnütziger Einrichtungen gut etabliert. Viele hundert Teilnehmer aus Vereinen, Initiativen und Stiftungen unterschiedlicher Bereiche wie Kultur, Bildung und Kirche haben in den vergangenen Jahren an unseren Fundraising-Tagen und Fundgiver-Seminaren teilgenommen.

Sie und viele andere Vertreter von Non-Profit-Organisationen suchen und finden hier für das eigene Fundraising neue, praxisorientierte Anregungen, aber auch kollegialen Austausch untereinander. Das bewährte Konzept der vergangenen Jahre haben wir beibehalten: Sie können zwischen verschiedenen Themen jene Vorträge auswählen, die Sie besonders interessieren. Und während der Pausen haben Sie ausreichend Zeit für "Networking" und Gespräche mit anderen Teilnehmern. Auf vielfachen Wunsch haben wir erstmals die Möglichkeit geschaffen, als Alternative zu den Wahlseminaren auch direkt ins Gespräch mit einzelnen Fachreferenten zu kommen. Damit bieten wir Ihnen noch mehr Service im Rahmen Ihrer persönlichen Tagesplanung.

Mit dem 4. Hamburger Fundraising-Tag wollen wir an den Erfolg des Vorjahres (Teilnehmer-Bewertung: Schulnote 1,8) anknüpfen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

75 Norl

Tom Neukirchen Fundgiver Social Marketing GmbH













#### Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg Projekte





## Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg Projekte





bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei:





#### Befragung zur Nutzerfreundlichkeit

#### unserer Internetpräsenz www.eaktivoli.de

Sehr geehrter Besucher unserer Webseite, liebe Freunde der Freiwilligenbörse,

um unseren Online-Service ständig weiter verbessern und die Bedienerfreundlichkeit den Nutzern unserer Seite anpassen zu können, möchten wir Ihnen gern einige Fragen zu unserer Internetpräsenz stellen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich 5 Minuten für die Beantwortung unserer im folgenden aufgeführten Fragen Zeit nehmen würden.

#### Fragebogen (bitte Zutreffendes ankreuzen)

| Wie ha                                   | Wie haben Sie unsere Seite gefunden?                                  |  |  |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--|--|
| 0                                        | Durch die Presse                                                      |  |  |
| 0                                        | Über eine Suchmaschine                                                |  |  |
| 0                                        | Über einen Link auf einer anderen Webseite                            |  |  |
| 0                                        | Auf Empfehlung                                                        |  |  |
| 0                                        | Nach persönlichem Kontakt mit einem Mitarbeiter der Freiwilligenbörse |  |  |
| 0                                        | Durch Zufall                                                          |  |  |
| Welche Suchmaschine/Zeitung/Webseite oä: |                                                                       |  |  |

| Wie ge       | Wie gefallen Ihnen optische Aufmachung und farbliche Gestaltung unserer Seiten? |  |  |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| 0            | Gefällt mir sehr gut                                                            |  |  |
| 0            | Ist genau passend                                                               |  |  |
| 0            | Gefällt mir nicht                                                               |  |  |
| Anmerkungen: |                                                                                 |  |  |

| Finden       | Finden Sie die Startseite von www.eaktivoli.de insgesamt ansprechend?                  |  |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 0            | Ja, spricht mich sehr an                                                               |  |
| 0            | Spricht mich an, aber erst, nachdem ich mich eingehend mit dem Inhalt beschäftigt habe |  |
| 0            | Spricht mich nicht sonderlich an                                                       |  |
| Anmerkungen: |                                                                                        |  |

| Finden       | Sie die Startseite von <u>www.eaktivoli.de</u> insgesamt übersichtlich gestaltet? |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 0            | Ja, sehr übersichtlich                                                            |
| 0            | Nach einiger Gewöhnungszeit finde ich sie übersichtlich                           |
| 0            | Nein, nicht übersichtlich                                                         |
| Anmerkungen: |                                                                                   |

### © Freiwilligenbörse Hamburg



| diese  | er Startseite von <u>www.eaktivoli.de</u> befinden sich am oberen Rand Menü-Links. Nutzen Sie<br>Menü-Links, um auf eine andere Seite zu gelangen, oder benutzen Sie ausschließlich die<br>welche sich im blau unterlegten Teil auf der Startseite befinden? |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0      | Ich benutze grundsätzlich die Menü-Links                                                                                                                                                                                                                     |
| 0      | Ich benutze grundsätzlich die Links im blau unterlegten Teil auf der Startseite                                                                                                                                                                              |
| 0      | Ich nutze die Links je nach Laune – mal im Menü, mal auf der Startseite                                                                                                                                                                                      |
| Anme   | rkungen:                                                                                                                                                                                                                                                     |
|        | e das erste Mal auf <u>www.eaktivoli.de</u> waren: Haben Sie sich über das Menü im oberen Teil<br>die Seiten geklickt oder über die Links im blau unterlegten Teil auf der Startseite?                                                                       |
| 0      | Über das Menü                                                                                                                                                                                                                                                |
| 0      | Über die Links im blau unterlegten Teil auf der Startseite                                                                                                                                                                                                   |
| 0      | Das weiß ich nicht mehr/ Ich bin heut das erste mal hier                                                                                                                                                                                                     |
| Anme   | rkungen:                                                                                                                                                                                                                                                     |
|        | Sie ein Engagement suchen: Nutzen Sie hierfür die Navigation auf der Startseite oder<br>gen Sie dafür den Link 'Engagement suchen' im Menü im oberen Teil der Seite?                                                                                         |
| 0      | Die Navigation auf der Startseite                                                                                                                                                                                                                            |
| 0      | Link 'Engagement suchen' im oberen Menü                                                                                                                                                                                                                      |
| 0      | Ich nutze beides, je nachdem, ob ich nur mal alles durchschauen will oder gezielt etwas suche                                                                                                                                                                |
| Anme   | rkungen:                                                                                                                                                                                                                                                     |
|        | Sie im Menü am oberen Rand der Seite auf 'Engagement suchen' klicken, gelangen Sie auf die von der aus eine Detailsuche möglich ist. Finden Sie diese Seite übersichtlich gestaltet?                                                                         |
| 0      | Ja, sehr übersichtlich                                                                                                                                                                                                                                       |
| 0      | Ich mußte mir die Seite erst vollständig durchlesen, um eine Übersicht zu bekommen                                                                                                                                                                           |
| 0      | Nicht übersichtlich                                                                                                                                                                                                                                          |
| Anme   | rkungen:                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Finder | n Sie die Detailsuche auf den ersten Blick äußerst anwenderfreundlich gestaltet?                                                                                                                                                                             |
| 0      | Ja, äußerst anwenderfreundlich                                                                                                                                                                                                                               |
| 0      | Nach mehreren Benutzungen anwenderfreundlich                                                                                                                                                                                                                 |
| 0      | Nicht anwenderfreundlich                                                                                                                                                                                                                                     |
| Anme   | rkungen:                                                                                                                                                                                                                                                     |
|        | Sie im Menü am oberen Rand der Startseite den Link 'Organisation registrieren' betätigen,<br>gen Sie zum Registrierungsformular. Haben Sie dieses schon einmal benutzt?                                                                                      |
| _      |                                                                                                                                                                                                                                                              |

O Nein



| Falls S<br>einfac | Sie das Registrierungsformular schon benutzt haben, fanden Sie die Ausfüllung dessen<br>h?                                                                                  |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0                 | Ja, sehr einfach                                                                                                                                                            |
| 0                 | Nein, nicht einfach                                                                                                                                                         |
| Anmei             | rkungen:                                                                                                                                                                    |
|                   | cutreffend: Nachdem Sie Ihre Organisation registriert und sich das erste mal in Ihren Account oggt hatten, fanden Sie die Gestaltung Ihrer Zugangsseite übersichtlich?      |
| 0                 | Ja, sehr übersichtlich                                                                                                                                                      |
| 0                 | Ja, nachdem ich mir alles genau angeschaut und durchgelesen hatte, fand ich sie übersichtlich.                                                                              |
| 0                 | Nein, ich wußte plötzlich nicht mehr weiter, wurde dann aber von einem Ihrer Mitarbeiter angerufen                                                                          |
| Anmei             | rkungen:                                                                                                                                                                    |
| Falls z           | cutreffend: Fanden Sie die Eingabe von Projekt und Aufgabe einfach?                                                                                                         |
| 0                 | Ja, sehr einfach                                                                                                                                                            |
| 0                 | Es ging so, ich habe letztendlich alle Einträge vornehmen können                                                                                                            |
| 0                 | Ein bißchen kompliziert                                                                                                                                                     |
| Anme              | rkungen:                                                                                                                                                                    |
|                   |                                                                                                                                                                             |
|                   | Sie im Menü am oberen Rand unserer Seite den Link 'Hilfe betätigen' anklicken, gelangen Sie sere Hilfe-Seite. Wurden Ihnen auf dieser Seite bisher alle Fragen beantwortet? |
| 0                 | Ja, alle                                                                                                                                                                    |
| 0                 | Nicht alle                                                                                                                                                                  |
| 0                 | Habe ich nicht genutzt                                                                                                                                                      |
| Anmei             | rkungen:                                                                                                                                                                    |
|                   | Sie schon einmal Ihre Daten (persönliche Daten, Projekt, Aufgabe) in Ihrem persönlichen unt abgeändert? Falls ja, hat dies ohne Probleme funktioniert?                      |
| 0                 | Ja, es hat reibungslos funktioniert                                                                                                                                         |
| 0                 | Nein, es gab ein Problem                                                                                                                                                    |
| 0                 | Habe ich noch nicht gemacht                                                                                                                                                 |
|                   | es Problem/Haben Sie daraufhin persönliche Unterstützung durch unsere Mitarbeiter en?/Anmerkungen:                                                                          |
| Wie of            | t haben Sie unsere Webseite schon besucht?                                                                                                                                  |
| 0                 | Ich bin heute das erste mal hier                                                                                                                                            |



Wie oft ungefähr?

| 3esuc   | hen Sie unsere Seite regelmäßig?                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0       | Ja, regelmäßig                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 0       | Spontan und eher unregelmäßig                                                                                                                                                                                                                                              |
| 0       | Im Gegensatz zur Vergangenheit im Moment sehr oft und regelmäßig                                                                                                                                                                                                           |
| 0       | Im Gegensatz zur Vergangenheit im Moment eher selten und unregelmäßig                                                                                                                                                                                                      |
| Vie of  | t ungefähr?/Wie oft haben Sie die Seite in der Vergangenheit besucht?                                                                                                                                                                                                      |
| Haber   | Sie unsere Webseite auch schon einmal Freunden oder Bekannten weiterempfohlen?                                                                                                                                                                                             |
| 0       | Ja, habe ich                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 0       | Nein, habe ich noch nicht                                                                                                                                                                                                                                                  |
| st du   | rch unsere Webseite Ihr Interesse, sich ehrenamtlich zu betätigen, geweckt worden?                                                                                                                                                                                         |
| 0       | Ja                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 0       | Nein, ich wollte mich nur informieren                                                                                                                                                                                                                                      |
| 0       | Nein, Interesse war schon vorher vorhanden                                                                                                                                                                                                                                 |
| onder   | chutzerklärung: Ihre in der folgenden Abfrage eingegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, n dienen www.eaktivoli.de ausschließlich zum Zweck, diese Befragung auszuwerten und unsere Internetpräseiterhin Ihren Ansprüchen entsprechend verbessern zu können. |
| 0       | Ich bin eine Privatperson                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 0       | Ich bin Mitglied einer Organisation                                                                                                                                                                                                                                        |
| 0       |                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| O       | Name der Organisation:                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Mein N  |                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| /lein N |                                                                                                                                                                                                                                                                            |

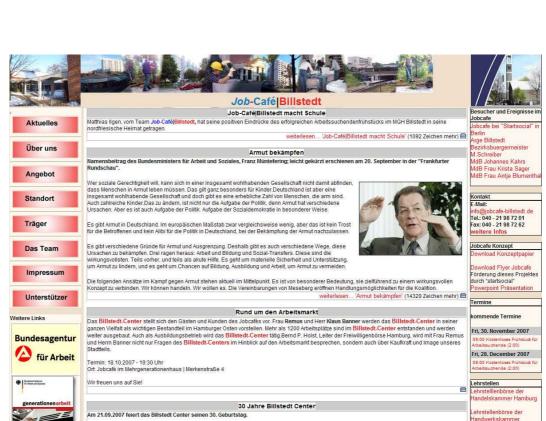
Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage.

© Freiwilligenbörse Hamburg

## Projekte der Freiwilligenbörse Hamburg









## Sultan Ahmet Moschee e.V. Billstedt

Wir über uns Projekte Religion Kalender Download Links Home

#### Projekte,

die Sultan Ahmet Moschee e.V freut sich sehr Projekte in der Umgebung und Landesweit zu unterstützen.



#### S-A-M | Dialoge im Stadtteil

Ende 2004 hat die Sultan Ahmet Moschee e.V mit einem neuen Vorstand begonnen Kontakte mit örtlichen Organisationen (Kirchen, Behörden, Polizei) aufzunehmen.
Man hatte bemerkt, dass es mittlerweile Probleme und Wünsche in der

Gemeinde gab, welche nicht alleine gelösst werden konnten. Die Eiwanderer von einst wurden Mitbürger und bekamen Kinder die mit deutschen Kindern aufwuchsen und andere Bedürfnisse hatten.

#### S-A-M | Kermes

#### S-A-M | Kermes

Während der Pfingstfeiertage veranstaltet die Sultan Ahmet Moschee e.V mit Ihren Mitgliedern die S-A-M | Kermes den Tag der öffenen Tür, mit Moscheeführungen, verschiedenen Folkloreveranstaltungen und natürlich einem großen Angebot an türkischen Spezialitaeten.

#### Sag Hallo zu dem/der Lehrer/Lehrerin deines Kindes !!!



Gemeinsam mit der TGH wird türkischen Eltern gezeigt wie wichtig die Mithilfe bei der Bildung der Kinder ist.



#### Polizei Hamburg - Gemeinsam Probleme lösen -

Durch Besuche der Polizei in der Moschee werden auf beiden Seiten Vorurtreile abgebaut und gegenseitiges Vertrauen aufgebaut. Probleme und Fragen der Moscheemitglieder werden bei regelmaesigen Treffen besprochen.

Projekt Regenbogen Sprachuntericht für türkische Frauen



Meist sind es die Frauen, die im Rahmen einer Familienzusammenführung ihren Männern nach Deutschland folgen. Sie betreten einen ganzlich unbekannten Kulturraum, in dem beinahe alle aus der Heimat mitgebrachten Regeln plötzlich nicht mehr zu gelten scheinen.



#### Projekt Brückenschlag:

Martha Sarosi engagiert sich für Menschen in Ex-Jugoslawien. Menschem helfen Menschen in dem ehemaligen Kriegsgebiet.

#### Job-Café Billstedt

#### Job-CafélBillstedt

Menschen mit wenig Perspektiven soll geholfen werden, aus ihrer Isolation herauszukommen. Dafür sollen neue Bezüge geschaffen werden, die es jedem Hilfesuchenden ermöglichen sollen, seine persönlichen und individuellen Qualifikationen in die Beschäftigungssuche einzubeziehen und

#### Sabri Goezav' Nachbarschaftstreff in Billstedt

Ob Tee oder Kaffee in dem deutsch-türkischen Nachbarschaftstreff kann man

#### Azzedine Khemiri

**Azzedine Khemiri** 

Fussball und Sport erhält nicht nur die Fittness, sondern verbindet auch unterschiedlichste Menschen miteinander.

Impressum

#### © Freiwilligenbörse Hamburg



Agentur für bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement

## Hamburg engagiert sich www.engagement.hamburg.de

Mitglied im Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement Berlin
Mitgliedsnummer: 327
www.b-b-e.de



Freiwilligenbörse Hamburg Stipendiat 2005

www.startsocial.de



Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. BAGFA

www.bagfa.de

#### © Freiwilligenbörse Hamburg